



Oberurseler Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

Terrassendächer
mit integriertem Sonnenschutz
in großer Auswahl.
Individuelle
Gestaltungsmöglichkeiten.

WAREMA Markisen
Sonnenschutztechnik
bei uns erhältlich

Stumpf
Hohemarkstr. 15
61440 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 28 66 80
Fax: 0 61 71 / 28 66 81
www.stumpf-sonnenschutz.de

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon 0 61 74 / 93 85 - 0

31. Jahrgang

Freitag, 28. August 2026

Kalenderwoche 35



Der Jubel ist groß, weil endlich Projekte der Region umgesetzt werden können, die für die Region so wichtig sind.

Foto: sis

24 Umschläge, 98.150 Euro, tolle regionale Ideen und ein Feuerwehreinsatz

Oberursel (sis) – Keiner wusste, was drin war. 24 Umschläge lagen bereit, 24 Vereine und Initiativen warteten gespannt – und erst nach der Übergabe sollte sich zeigen, mit welcher Summe die Taunus Sparkasse ihr jeweiliges Projekt unterstützt. Insgesamt 98.150 Euro hatte sie an diesem Abend mitgebracht. Eine stattliche Summe. Und doch fand Vorstandsvorsitzender Oliver Klink gleich zu Beginn einen kleinen Schönheitsfehler: „Wir haben etwas falsch gemacht.“ Schließlich habe man die 100.000-Euro-Marke knapp verfehlt.

Wenn die Krise im Vereinsheim ankommt

Die ersten Lacher im Forum des Landratsamtes hatte er damit schon einmal auf seiner Seite. Überhaupt sollte es keine steife Spendenübergabe werden. Klink begrüßte die Gäste, machte aber schnell klar, wer an diesem Abend die eigentliche Arbeit übernehmen würde: „Ich darf Sie heute alle hier begrüßen, die Arbeit aber wird Landrat Ulrich Krebs haben, der die Umschläge verteilen wird.“ Oder, wie Klink die Rollenverteilung wenig später noch etwas kürzer zusammenfasste: „Wir verdienen das Geld, der Landrat gibt es aus.“ Hinter dem lockeren Ton stand allerdings ein ernstes Thema. Klink berichtete von einem Gespräch mit einem Vereinsvorstand, der ihm geschildert hatte, wie schwierig es inzwischen geworden sei, ausreichend Geld für die

Vereinsarbeit zusammenzubekommen. Die wirtschaftlich schwierigen Zeiten seien längst auch bei den Vereinen angekommen. Umso mehr beeindruckte ihn, wie viel Zeit, Kraft und Arbeitsleistung Ehrenamtliche weiterhin für ihre Vereine und damit für die Gesellschaft aufbringen. Dass dafür Geld benötigt werde – aus ganz unterschiedlichen Gründen und für völlig unterschiedliche Projekte –, sei normal. Und genau deshalb müsse dieses Engagement unterstützt werden. Die Taunus Sparkasse wolle weiterhin an der Seite der Vereine stehen.

Die an diesem Tag eingeladenen Organisationen seien aus Sicht der Sparkasse echte Favoriten, weil sie Gutes für die Region tun. Dabei gehe es nicht allein ums Geld, sondern auch um Wertschätzung. Menschen seien eher bereit, sich einzubringen, wenn ihre Arbeit wahrgenommen werde. „Wir sehen Sie und Sie sind ein gutes Beispiel für jeden“, gab Klink den Gästen mit auf den Weg.

Geld verdienen – und in der Region wieder ausgeben

Und weil an diesem Abend offenbar auch ernste Themen mit einer Portion Humor funktionierten, gab es gleich noch die passende Zuständigkeitsregel für die Stiftungsarbeit: Wenn es gut laufe, könne man sich gerne an Christof Harwardt, Mitglied des Stiftungsvorstands, wenden. Wenn es schlecht laufe, an

ihn selbst. Wieder Gelächter. Landrat Ulrich Krebs nahm den Ball gerne auf. Er möge diesen Termin besonders, sagte er, weil es schlicht ein schöner Termin sei. Gleichzeitig lobte er die Taunus Sparkasse und Klink für deren Engagement. Die Sparkasse mache einen guten Job: Sie erwirtschaftete Geld und gebe über ihre Stiftungen einen Teil davon für Projekte in der Region zurück. Gerade regionale Banken wie die Taunus Sparkasse seien wichtig und verdienten Unterstützung. Die Gemeinnützige Stiftung der Taunus Sparkasse sorgt bereits seit 1985 dafür, dass dieses Engagement dauerhaft möglich ist. Ihr Stiftungsvermögen ist inzwischen auf mehr als sieben Millionen Euro angewachsen. Das Kapital selbst bleibt erhalten, aus seinen Erträgen werden Projekte unter anderem in den Bereichen Kunst und Kultur, Heimat- und Denkmalpflege sowie Kinder-, Jugend- und Altenhilfe unterstützt.

Besondere Anerkennung fand auch die Stiftung „KINDER LACHEN“, mit der die Taunus Sparkasse gezielt Projekte für Kinder und Jugendliche unterstützt. Krebs würdigte das Engagement der Sparkasse und von Klink insbesondere dort, wo Sprache, Integration und gesellschaftliche Teilhabe gefördert werden. Zwei der 24 Zuwendungen stammten an diesem Abend aus „KINDER LACHEN“:

(Fortsetzung auf Seite 3)

Für Anfänger: Blockflöten- und Blasinstrumentenausbildung startet neu ab September 2026

Blasorchester TV Stierstadt heißt Musikerinnen und Musiker mit Erfahrung herzlich willkommen, besucht unsere Proben jeden Dienstag ab 20 Uhr

Weitere Informationen:
tvstierstadt.de/
musik-blasorchester



NEUWAGEN
gibt's auch bei uns!

VW | AUDI | SEAT | CUPRA | SKODA

8 MARKEN
unter einem Dach



Autohaus Koch GmbH
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel / Taunus
Tel.: 06171 - 59 00 - 0
info@AutohausKoch.com
www.AutohausKoch.com

AUTOHAUS koch
Familiär... Persönlich...

Kunsthandel Henel Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

IMAXX

„Beim Investment in Immobilien kommt es auf mehr als die richtige Lage an. Entscheidend ist, alle Faktoren im Blick zu behalten, die eine Investition nachhaltig erfolgreich machen.“

Sie haben Fragen rund um das Thema Immobilien?
Ich bin für Sie da. Persönlich. Vor Ort.



Ina Wolf
Immobilienökonomin (IREBS)
Dipl.-Betriebswirtin (FH)

06032 925929-55
ina.wolf@imaxx.de

Vererben Sie richtig!

Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie werde ich daheim alt?
Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über?
Wie vermeide ich Erbschaftssteuer, Pflichtteil und Erbstreit?
Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?

Richtig schenken und klug vererben

Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner, ohne Anmeldung, Dauer 1 Stunde

Mi. 09. September - 11.00 h **Bad Homburg**, Kurhaus, Louisenstr. 58
Mi. 09. September - 14.00 h **Hofheim**, Stadthalle, Chinonplatz 4

Hauptkanzlei Saulheim, Nieder-Saulheimer-Straße 49, Tel.: 06732-93 68 01, www.Anwalt-Batzner.de



Wolfram Batzner
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht



**VERLÄSSLICH.
VIELSEITIG.
VERTRAUT.**

KODI
IST FÜR DICH DA!

VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Ausstellungen

Ausstellung „No. 3 in 2026“, Objekte von Dieter Oehm, Collagen von Volker Steinbacher, „Galerie m50“, Ackergasse 15 a, Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag: 16-18 Uhr, Samstag 10-12 Uhr, (bis 4. September)
„Wer bin ich? – Haltung zeigen in stürmischen Zeiten“, Dietrich Bonhoeffer (Theologe und Widerstandskämpfer), gut 80 Jahre nach seiner Hinrichtung soll die Ausstellung an den Widerstand des Pfarrers gegen die Judenverfolgung im Nationalsozialismus und sein bis in die heutige Zeit wirkendes Vermächtnis erinnern, Katholische Kirchengemeinde St. Ursula, Katholische Kirche St. Sebastian, St.-Sebastian-Straße, Öffnungszeiten: täglich 8-19 Uhr (Öffnungszeiten der Kirche, sofern keine anderen Veranstaltungen sind), Freiraum St. Sebastian, (bis 30. August)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm
in der Marxstraße, riesige Hüpfburgen, Dino-Hindernisparcours, neuer Super Mario Parcours, riesiger Spiderman-Vulkan, Go-Kart-Bahn, Thomas die kleine Lokomotive, Wabbelberge, Klettertürme und viele weitere Attraktionen, Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 14-19 Uhr, Samstag, Sonntag & Feiertage: 12-19 Uhr

Veranstaltungen

Freitag, 28. August

Sommertour der Bürgermeisterin Antje Runge, Gemeindeanlage an der Kreuzkirche in Bommersheim im Goldackerweg 27, 16-18 Uhr
Kleines Weinfest, Freundes- und Förderkreis St. Aureus und Justina, katholisches Gemeindezentrum St. Aureus und Justina, Im Himmrich 3, 18.30-23.59 Uhr
Podiumsdiskussion mit Omid Nouripour und Katrin Eigendorf – „Weltpolitik im Wandel“, Bündnis 90/ Die Grünen, Stadthalle, 19.30-21 Uhr
Konzert, Stefanos Finest: „Trio De Norte A Sur“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr
„Mit drei dabei – Spaß mit Bilderbüchern!“, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 16-17 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Steinbach

Veranstaltungen

Freitag, 28. August

Fahrradwerkstatt, Stadt, vor dem Stadtteilbüro, Wiesenstraße 6 / Ecke Untergasse, 17-19 Uhr
Freitags Walking-Gruppe, Sport und Fitnesspark Steinbach und Strandbar, Treffpunkt: Strandbar, 18 Uhr
„Mama ist Tanzen“ – Endlich Zeit für Dich!, Musik Motto: 80-er, 90-er Jahre & aktuelle Hits, Bistrot 61, Kirchgasse 9, ab 17 Uhr
Samstag, 29. August
„Sing it loud“ – Das Mitsing-Event, Gesangverein Frohsinn 1841, „Steinbach Open Air“, Höck’scher Hof, Untergasse 1, 18-23.30 Uhr
Sonntag, 30. August
„Ab ins Grüne“ mit DJ Rico und vielseitigem Kinderspaß, Stadt, „Steinbach Open Air“, Apfelweinbrückchen, Ahornweg, 11-16 Uhr
„Hilfe, Gott macht alles neu!“ – Was machen wir draus?, Evangelische St. Georgsgemeinde, evangelisches Gemeindehaus, Untergasse 29, ab 11 Uhr

Mittwoch, 2. September

Demenz-Gesprächskreis für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz, IG Senioren, Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, 10.30-12 Uhr

TaunaBad bleibt am 30. August geschlossen

Oberursel (ow) – Die Stadtwerke Oberursel informieren, dass das TaunaBad am Sonntag, 30. August, geschlossen ist. Grund für die Schließung ist die Schwimmsport-Veranstaltung #RunSwimRepeat, die der Schwimmclub Oberursel im Freibad und auf dem Außengelände des TaunaBads austrägt. Die Stadtwerke Oberursel bitten alle Badegäste um Verständnis für die Schließung.

Parkplatz am Rathaus gesperrt

Oberursel (ow) – Der Parkplatz hinter dem Rathaus an der Oberhöchstader Straße wird am Samstag, 5. September, wegen einer Veranstaltung in der Stadthalle und auf dem Rathausplatz gesperrt und steht der Öffentlichkeit nicht zum Parken zur Verfügung. Alle Verkehrsteilnehmenden werden um Verständnis gebeten.

Samstag, 29. August

Musical – „Die Schöne und das Biest“, Lasse Heinrich aus Oberstedten komponiert, textet und inszeniert seit Jahren Musicals, die in der Taunushalle, Landwehr 6, aufgeführt werden, Kindertagespflege „MOBILÉ“, 16 Uhr
Altstadtmarkt, Stadt, historischer Marktplatz, 10-16 Uhr
Meditationstag – „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, Katholische Kirchengemeinde St. Ursula, Katholische Kirche St. Sebastian, St.-Sebastian-Straße, 10-15 Uhr
Konzert mit der Band „Effata“, Pfarrei St. Ursula – Gemeinde Liebfrauen, Liebfrauenkirche, Herzbergstraße 34, 19-21 Uhr
Windrose-Frühstück a-la-carte, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 10-14 Uhr

Sonntag, 30. August

Musical – „Die Schöne und das Biest“, Lasse Heinrich aus Oberstedten komponiert, textet und inszeniert seit Jahren Musicals, die in der Taunushalle, Landwehr 6, aufgeführt werden, Kindertagespflege „MOBILÉ“, 14 Uhr
Herbstbasar und Familiennachmittag, Förderverein des Waldkindergartens Wald- und Heidezwerge, Altkönigstraße 115, 10-13 Uhr
Inklusions-Workshop, Pfarrei St. Ursula – Gemeinde Liebfrauen, Liebfrauenkirche, Herzbergstraße 34, 15-17 Uhr
Aikido-Einstiegskurs (3/4), TV 1889 Weißkirchen, Vereinsheim des TV Weißkirchen, Oberurseler Straße 16, 18-19 Uhr

Samstag, 29. August und Sonntag, 30. August

12. Oberurseler Afrikafestival, „Orscheler Sommer“, Kunstgriff, Rushmoorpark (zwischen Oberhöchstader Straße und Aumühlenstraße)

Montag, 31. August

Spieleabend, Brett-, Karten, und Würfelspiele, Portstraße „Jugend&Kultur“, Hohemarkstraße 18, 18-22.30 Uhr

Afrikanische Kultur, Musik und Lebensfreude im Orscheler Sommer



Ma Sané beim Orscheler Sommer

Foto: privat

Oberursel (ow) – Zwei Tage lang verwandelt sich der Rushmoorpark am letzten Augustwochenende in einen lebendigen Treffpunkt afrikanischer Kultur, Musik und Lebensfreude. Auf der Orscheler-Sommer-Bühne, die nach dieser Veranstaltung für dieses Jahr abgebaut

Oberursel repariert im September

Oberursel (ow) – Am Samstag, 5. September, heißt es im Oberurseler Rathaus zwischen 10 und 13 Uhr wieder „Oberursel repariert“. Gemeinsam reparieren Ehrenamtliche des Netzwerk Bürgerengagement Oberursel, NBO, und des Deutschen Amateur-Radio-Clubs defekte Elektrogeräte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Werkstatt befindet sich im Georg-Hieronymi-Saal, Oberhöchstader Straße 7, Seiteneingang des Rathauses – an der Einfahrt Tiefgarage Stadthalle. Die Instandsetzung der Geräte ist kostenlos, lediglich notwendige Materialkosten werden berechnet. Bei erfolgreicher Reparatur freuen sich die Ehrenamtlichen über eine

Dienstag, 1. September

Vorlesezeit für Kinder ab fünf Jahren, Bücherei St. Crutzen, Kath. Gemeindezentrum St. Crutzen, Bischof-Brand-Straße 13, 16-17 Uhr
Gesprächsabend zur Enzyklika des Papstes, „KI, Krieg und eine Kultur der Liebe“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-22 Uhr
Dienstagskino gemäß Ankündigung im Schaukasten, Portstraße „Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Mittwoch, 2. September

Aikido-Einstiegskurs (3/4), TV 1889 Weißkirchen, Boxhalle der Grundschule Mitte, Schulstraße 27 a, 20-21.30 Uhr
Die Kaffeekarre – kostenlose Getränke auf dem Wochenmarkt, St. Johannes Gemeinde, Epinayplatz, 10-13 Uhr
„Queer*-Treff“, Portstraße „Jugend&Kultur“, Hohemarkstraße 18, 19 Uhr
„Tüftelkids – Lesen und Entdecken!“, für Kinder von sechs bis sieben Jahren, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 16-17 Uhr
Bastel-Special mit Steffi für Kinder, die kleine Bilderrahmen für ihre Kunstwerke stempeln, die sie mit nach Hause nehmen dürfen, Café in der Kreuzkirche von 14.30-16 Uhr im Goldackerweg

Donnerstag, 3. September

Playday – Spielenachmittag, Sozialraumprojekt Bommersheim, Burgstraße 11, 14.30-17 Uhr
„Dance and Pray“, Pfarrei St. Ursula – Gemeinde Liebfrauen, Liebfrauenkirche, Herzbergstraße 34, 19-21 Uhr
Konzert, „The Music of Ludovico Einaudi Tribute“, Stadthalle, 19-20.30 Uhr
Informationsabend, „Mit kühlem Kopf durch heiße Zeiten ...“, so bleiben Gärten und Städte grün! Tipps für ein zukunftsfähiges und wassersparendes Pflanzen- und Gartenmanagement, „LOK“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-22 Uhr
Thekenabend „Unplugged“, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, 19-22 Uhr
Lesung von Fabian Vogt zu seinem Buch „Verzeihen Sie bitte?“ mit Musik, Evangelische Kirche Oberstedten, Kirchstraße 28, 19 Uhr

wird, präsentieren hochkarätige Künstlerinnen und Künstler die musikalische Vielfalt des afrikanischen Kontinents – Hauptacts sind am Samstag Bala Ranks, Afro-Reggae-Sänger aus Gambia, sowie am Sonntag Baye Cheikh Matala Mbaye, der seine neue CD vorstellt. Ergänzt wird das Programm durch zahlreiche weitere Bands und Musik-Acts, die für unvergessliche Live-Momente sorgen sollen.
Etwas ganz Besonderes ist laut Chef-Organisator Marc Mildenerberger der „Orscheler Kral“ – ein farbenfroher afrikanischer Markt zum Bummeln und Stöbern. Kunsthandwerk, Schmuck, Stoffe, Kleidung, Taschen und traditionelle Instrumente warten auf Entdecker. Dazu verwöhnen verschiedene Essensstände mit afrikanischer Küche. Das Afrikafestival ist, so der Verein Kunstgriff, ein Fest für alle Sinne – offen, vielfältig und voller Energie; ein Erlebnis für die ganze Familie und alle, die Kultur, Musik und Begegnung lieben.
Auf der Bühne geht es am Samstag, 29. August, um 14 Uhr mit dem Auftritt der Band Afro Manding los. Es folgen die Formation Impuls mit Frontmann Baye Cheikh Matala, Thieko aus Senegal, das Djibi Diabaté & Sunu Trio sowie Bala Ranks aus Gambia. Am Sonntag, 30. August, stehen von 13 Uhr an nacheinander Drummit, Baye Cheikh Matala, das Ndiakhas Music Project und schließlich Ma Sané auf der Bühne.

Spende für die Anschaffung weiterer Materialien.
Neben dem Spaß am Basteln und Tüfteln soll auch die Kommunikation nicht zu kurz kommen. Die Werkstatt steht für alle offen, auch wenn jemand nichts zu reparieren, aber möglicherweise den einen oder anderen Tipp auf Lager hat oder einfach nur neugierig ist – Interessierte sind herzlich willkommen, Kaffee und Kuchen werden ebenfalls angeboten.
Ein Hinweis zum Ablauf: Erfahrungsgemäß kann der Andrang groß werden, sodass es zu Wartezeiten kommen kann, da die Reparaturzeiten nicht kalkuliert und geplant werden können.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 28. August

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisestraße 32, Tel. 06172-22227

Samstag, 29. August

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Sonntag, 30. August

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038

Montag, 31. August

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431

Dienstag, 1. September

Linden-Apotheke Dr. Kleinert, Bad Homburg, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Mittwoch, 2. September

Taunus-Apotheke Regenbogen, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Am Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406

Donnerstag, 3. September

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Freitag, 4. September

Hof-Apotheke, Bad Homburg, Louisestraße 55, Tel. 06172-92420

Samstag, 5. September

„skicoo-Apotheke“, Oberursel, Hauptstraße 19, Tel. 06171-37234

Sonntag, 6. September

Pinguin-Apotheke, Schwalbach, Avrillestraße 3, Tel. 06196-83722

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ www.hilfetelefon.de/	116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst
Bürgerhospital
Krankenhaus Nordwest Frankfurt

Alle Standorte unter:
<https://www.bereitschaftsdienst-hessen.de/>

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

24 Umschläge, 98.150 Euro ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Der Caritasverband Taunus erhielt Unterstützung für Ferienangebote, „Orscheler helfen Orschelern“ für seine Sommerferienangebote für Kinder aus bedürftigen Oberurseler Familien.

Vom Brandschutz bis zur Manege

Dann kam Bewegung in den Saal. Einer nach dem anderen wurden die Vertreter der 24 Vereine und Initiativen nach vorne gerufen. Krebs überreichte die verschlossenen Umschläge – und jede Organisation bekam kurz Gelegenheit zu erzählen, wofür die Unterstützung benötigt wird. Spätestens jetzt zeigte sich, wie unterschiedlich Ehrenamt im Hochtaunuskreis aussieht. Da geht es um Feuerwehrausrüstung und neue Spielgeräte, um Photovoltaikanlagen auf Vereinsgebäuden, Sanierungsarbeiten und eine Sonnenmarkise für eine Kindertagesstätte. Eine Schule möchte eine Zirkusprojektwoche ermöglichen, andernorts geht es um Kultur und internationale Begegnungen, Sportanlagen oder den Erhalt historischer Gebäude. Viele Vereine finanzieren einen erheblichen Teil ihrer Arbeit über Spenden – entsprechend groß ist die Bedeutung solcher Zuwendungen. Und auch geografisch reichte das Engagement quer durch den Hochtaunuskreis: Die Empfänger kamen aus Oberursel und Bad Homburg ebenso wie aus Friedrichsdorf, Neu-Anspach, Usingen, Glashütten, Schmitten und Weilrod. Große Organisationen standen dabei neben kleinen Dorfgemeinschaften, Feuerwehren neben Schulen und Kindertagesstätten, Kultur neben Sport und internationaler Verständigung. So unterschiedlich die Projekte auch sind, eines verbindet sie: Menschen, die sich für andere und für ihre Heimat engagieren.



Vorstandsvorsitzender Oliver Klink während seiner Begrüßung Foto: sis

Drei Tennisvereine waren gleich mit unterschiedlichen Vorhaben vertreten. Als Krebs schließlich den dritten aufrief, konnte er sich einen Kommentar nicht verkneifen: „Tennis steht aktuell hoch im Kurs, seitdem Zverev gewonnen hat.“ Ein Satz, der erneut für Schmunzeln im Saal sorgte. Wie schnell notwendige Investitionen eine Einrichtung finanziell an ihre Grenzen bringen können, machte das Haus Heliand deutlich. Rund 200.000 Euro wurden dort für die Modernisierung von Räumen benötigt. Dann folgte die nächste Hiobsbotschaft: Weitere rund 200.000 Euro seien für notwendige Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Eine Nachricht, die den Verantwortlichen zunächst den Boden unter den Füßen wegzog. Unterstützung wie die der Taunus Sparkasse bekommt angesichts solcher Summen eine ganz andere Bedeutung. Für einen ganz anderen Ton zwischen Umschlägen, Projekten und Spendensummen sorgte Eunsol Park am Flügel. Die junge koreanische Pianistin, die bei Professor Oliver Kern an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt studiert, begann bereits im Alter von sechs Jahren mit dem Klavierspiel. Und sie war an diesem Abend weit mehr als musikalische Begleitung. Mit Carl Maria von Webers „Favoritenwalzer“ eröffnete sie die Veranstaltung, später folgte der erste Satz aus Beethovens „Waldsteinsonate“. Zum Finale setzte sie mit Webers „Aufforderung zum Tanz“ noch einmal einen eindrucksvollen musikalischen Schlusspunkt. Eine Leistung, die im Forum entsprechend große Anerkennung fand.

Jetzt müssen nur noch alle aufs Foto

Irgendwann waren schließlich alle 24 Umschläge verteilt und alle Projekte vorgestellt. Fehlte eigentlich nur noch eines: das gemeinsame Foto. Klink hatte bereits zu Beginn augenzwinkernd von der zunehmenden „Instagramierung“ gesprochen – schließlich spielte sich heute vieles

auf Instagram ab. Nun also das Experiment in der Praxis: Wie bekommt man Vertreter von 24 Vereinen und Initiativen samt Sparkasse und Landrat gemeinsam auf ein möglichst perfektes Abschlussbild? Auch damit hatte Klink die Lacher wieder auf seiner Seite. Es passte zu einem Abend, der trotz des offiziellen Anlasses ausgesprochen locker geblieben war. Klink und Krebs scherzten, hörten zu, suchten das Gespräch mit den Gästen – und die Freude über die Unterstützung tat ihr Übriges.



Orscheler helfen Orschelern und der Caritas Verband erhalten von der Stiftung „KINDER LACHEN“ Unterstützung. Foto: sis

Und dann zeigte sich ganz zum Schluss, dass Ehrenamt manchmal keine Rücksicht auf Veranstaltungspläne nimmt. Pünktlich zum Ende erreichte zwei anwesende Feuerwehrleute ein Einsatz. Eben noch hatten sie ihren Verein vertreten und waren wegen einer Spende gekommen, im nächsten Moment hieß es: los. Die beiden düsten davon. Es gibt eben Prioritäten.

24 Vereine und Initiativen

Bad Homburg: Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde, Humboldtschule, Katholische Kindertagesstätte Sankt Johannes, Verein Altes Rathaus Burgholzhausen – **Friedrichsdorf:** DRK Kreisverband Hochtaunus – Ortsverein Friedrichsdorf, Tennisverein Köppern **Glashütten:** Förderverein der Hans-Christian-Andersen-Schule – **Neu-Anspach:** Familienzentrum GANZ, Freiwillige Feuerwehr Hausen-Arnsbach – **Oberursel:** Chopin-Gesellschaft Taunus, Haus Heliand, SG Westerfeld 1910, Tennis-Club Weißkirchen 76, „Orscheler helfen Orschelern“ (über die Stiftung „KINDER LACHEN“) – **Schmitten:** Heimat- und Brauchtumsgruppe Hunoldstal, Partnerschaftsverein Schmitten, Tennis-Club Reifenberg – **Usingen:** DRK Kreisverband Hochtaunus – Ortsverein Usingen, Freiwillige Feuerwehr Usingen-Eschbach **Wehrheim:** Dorfgemeinschaft Pfaffenwiesbach – **Weilrod:** Partnerschaftsverein Weilrod, Schützenverein „Drei Eichen“ Riedelbach, Schützenverein Winden 1921 – **Hochtaunuskreis:** Caritasverband Taunus, Förderung über die Stiftung „KINDER LACHEN“. Die übrigen Zuwendungen stammen aus der Gemeinnützigen Stiftung der Taunus Sparkasse.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

XXXLutz

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

BAUHAUS

Wenn's gut werden muss.
Zeppelinstr. 25
61118 Bad Vilbel

Denfeld

ENJOY CYCLING
Urseler Straße 67 • 61348 Bad Homburg

KODI

DER HAUSHALTSDISCOUNTER
Vorstadt 2
61440 Oberursel

AUTOHAUS Koch
Familiär... Persönlich...
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel

MUTSCHALL

TV · HiFi · HAUSGERÄTETECHNIK
Wiesbadener Straße 2
61462 Königstein im Taunus

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Traute und Hans Matthöfer-Haus
Vollstationäre Pflege · Kurzzeitpflege · Essen auf Rädern
· Geschützter Wohnbereich für Menschen mit Demenz ·
Kronberger Straße 5 61440 Oberursel Telefon 06171/6304-0
traute-und-hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
www.awo-frankfurt.de

www.Taunus-Nachrichten.de

DU BIST MEISTER DEINES FACHS.

Und das soll auch so bleiben.

Digitales Marketing war nie für dich gemacht? Muss es auch nicht.

Ohne Marketingwissen.

Ohne Agenturkosten.

Ohne komplizierte Tools.

JETZT gratis
Demo buchen statt ~~99€~~
und mit nanos digitale Werbung schalten.

nanos.ai | AG Müllerstr. 12 | D-13353 Berlin

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger · Sulzbacher Anzeiger
Bad Sodener Woche · Schwalbacher Zeitung · Eschborner Woche

LATERNENFEST-ABENDE

... enden am besten mit entspannten Nächten – Meiss.

LATERNENFEST-AKTION

12% RABATT

auf Betten, Matratzen, Lattenroste

*Aktionslaufzeit vom 27.-31.08.2026

Mehr Auswahl. Mehr Komfort. Bei Meiss.

In unserem neugestalteten Bettenstudio.

Weitere Infos unter moebelmeiss.de

Wohnen

Küchen

Betten

Textil

MMV – Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co. KG • Louisenstraße 98 • 61348 Bad Homburg

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe“



Der ehemalige Pfarrer aus Oberursel: Andreas Unfried quittiert sein Amt. Foto: Sura

Oberursel (sis) – „Seit vielen Jahren lebe ich heimlich die Beziehung zu meiner großen Liebe. Jetzt spüre ich, dass die Zeit gekommen ist, dieser zweiten Berufung nachzukommen.“ Zwei Sätze, die für die katholische Pfarrei Sankt Ursula in Oberursel und Steinbach vieles verändern. Nach 37 Dienstjahren verzichtet Pfarrer Andreas Unfried auf seine Pfarrei. Er will heiraten. Die Frau an seiner Seite ist aber keine neue Liebe. Sie begleitet ihn seit vielen Jahren. Und genau dort beginnt neben allem Verständnis für die Liebe auch die komplizierte Seite dieser Geschichte. Unfried hat Bischof Georg Bätzing gegenüber am vergangenen Wochenende seinen Verzicht auf die Pfarrei erklärt. Die Konsequenz kennt er selbst: „Die Konsequenz der Suspendierung vom priesterlichen Amt ist zwingend und mir bewusst.“ Den Zölibat habe er nach Kräften zu leben versucht, schreibt er weiter, müsse aber anerkennen, „dass ich dieses Charisma nicht wirklich in mir trage“. Dass ein Mensch sich verliebt und sein Leben mit einem anderen Menschen verbringen

möchte, bedarf keiner Rechtfertigung. Dass ein katholischer Priester nach vielen Jahren zu der Erkenntnis kommt, den Zölibat nicht leben zu können, mag menschlich nachvollziehbar sein. Doch damit ist die entscheidende Frage dieser Geschichte nicht beantwortet: Warum hat Unfried so lange gewartet, daraus Konsequenzen zu ziehen? Denn er spricht nicht von einer neuen Liebe. Er schreibt von einer Beziehung, die er „seit vielen Jahren“ heimlich lebt. Und er sagt selbst, dass er seine 37 Dienstjahre ohne die Unterstützung seiner Lebenspartnerin nicht durchgehalten hätte. Nun sei sie in den Ruhestand gegangen, auch für ihn rücke das Ende der beruflichen Tätigkeit näher. „Sie hat lange auf mich gewartet. Dafür bin ich sehr dankbar. Nun ist es genug.“ Gerade diese Sätze lassen Fragen zurück. Wenn einem Priester bewusst ist, dass sein Amt den Zölibat voraussetzt, und er über viele Jahre erkennt, dass er diesen nicht leben kann – hätte er dann nicht deutlich früher die Konsequenzen daraus ziehen müssen? Warum fiel die Entscheidung erst zu einem Zeitpunkt, an dem seine Partnerin bereits in den Ruhestand gegangen ist und auch sein eigenes Berufsleben sich dem Ende nähert? Es geht dabei nicht darum, eine Liebesbeziehung moralisch zu verurteilen. Es geht um Vertrauen. Doch zur Wahrheit gehört auch die Gegenfrage: Hat jemand durch diese jahrelange Heimlichkeit tatsächlich Schaden genommen? Hat Unfried deshalb schlechter getauft, getraut, gepredigt oder Menschen weniger aufrichtig begleitet? Dafür gibt es bislang keinen Anhaltspunkt. Vielleicht liegt genau darin der Widerspruch, der diesen Fall so schwierig macht: Ein Priester hat über Jahre gegen eine zentrale Verpflichtung seines Amtes verstoßen – und konnte für viele Menschen gleichzeitig ein geschätzter und glaubwürdiger Seelsorger sein. Auch das Bistum macht keinen Hehl daraus, wie überraschend Unfrieds Entscheidung kam. „Die Situation ist für die Pfarrei und das Bistum schmerzlich, da sie auch so unerwartet kommt“, heißt es in der Erklärung von Domkapitular Georg Franz, Bereichsleiter Personal im Bistum Limburg. Ein gewöhnlicher Personalwechsel ist das jedenfalls nicht: Nach Angaben des Bistums hat es dort bislang keinen vergleichbaren Fall gegeben.

Zugleich gelte es, Unfrieds „Entscheidung für einen anderen Lebensweg“ zu respektieren. Bischof Georg Bätzing dankte ihm für seinen Dienst und sein Wirken in 37 Jahren. Unfried habe den Glauben engagiert weitergetragen und sei immer wieder Impulsgeber für die Weiterentwicklung von Kirche und Gemeinde gewesen.

Was bedeutet das für die Menschen, die ihm vertraut haben?

16 Jahre war Unfried Pfarrer in Oberursel und Steinbach. Er war Seelsorger, spendete Sakramente, begleitete Menschen in entscheidenden Momenten ihres Lebens und stand für die Werte und Regeln seiner Kirche. Was macht die Nachricht deshalb mit Menschen, die von ihm getauft oder getraut wurden, denen er Trost zugesprochen oder den Segen gegeben hat? Ändert sein privates Leben etwas an diesen Begegnungen? Für manche vermutlich nicht. Für andere möglicherweise schon. Und wie konnte eine langjährige Beziehung über all diese Jahre verborgen bleiben – nicht nur vor einer Gemeinde, sondern offenbar auch vor vielen Menschen, mit denen Unfried täglich eng zusammenarbeitete? Dass diese Heimlichkeit Teil seiner Geschichte ist, verschweigt Unfried selbst nicht. Im Gegenteil. Er schreibt, viele würden ihm vorwerfen, dass er ihnen gegenüber „keinerlei Andeutungen gemacht“ habe. Nur sehr wenigen Menschen habe er sich offenbart. Er wisse auch, was er diesen damit aufgebürdet habe. Eine heimliche Beziehung ist nicht automatisch eine Lüge. Doch Wahrheit und Wahrhaftigkeit gehören zu den Grundwerten des christlichen Glaubens. Wie sich jahrelange Heimlichkeit mit dem besonderen Vertrauensverhältnis eines Priesters zu seiner Gemeinde vereinbaren lässt, ist deshalb eine Frage, die nach Unfrieds Abschied bleibt. Und vielleicht gehört ebenso die andere Frage dazu: Ist der verpflichtende Zölibat noch zeitgemäß? Oder trägt eine kirchliche Regel, die von Priestern ein Leben ohne Ehe und Partnerschaft verlangt, dazu bei, dass Beziehungen überhaupt erst im Verborgenen geführt werden?

Die Liebe – ausgerechnet sie

Vielleicht liegt genau darin die besondere Spannung dieser Geschichte. Denn ausgerechnet die Bibel stellt die Liebe über vieles andere. Im ersten Korintherbrief heißt es: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ Und im ersten Johannesbrief steht der Satz: „Gott ist Liebe.“ Das macht Unfrieds Entscheidung nicht automatisch richtig oder falsch. Aber es zeigt den Konflikt, der weit über einen einzelnen Oberurseler Pfarrer hinausgeht: Was geschieht, wenn die Liebe eines Menschen mit den Regeln seines Amtes kollidiert? Unfried selbst hat seine Antwort darauf gefunden. „Nun ruft mich die Liebe zu der Frau, mit der ich schon lange das Leben teile“, schreibt er. Gemeinsam wollten beide nun suchen, wie sie ihr Christsein und ihre Berufung künftig leben können. Er blickt zugleich mit großer Dankbarkeit auf seine Zeit in der Kirche zurück. 15 Jahre war er Pfarrer in Kriftel und Hofheim, 16 Jahre in Oberursel und Steinbach. Besonders die Entwicklung der dezentralen Großpfarrei Sankt Ursula bezeichnet er als eine der spannendsten und herausforderndsten Zeiten seines Lebens. Er wünsche sich für die Kirche weiterhin „den Geist der Partizipation und Geschlechtergerechtigkeit“.

„Das braucht etwas Zeit“

Wie tief der Einschnitt für Sankt Ursula tatsächlich ist, zeigt die Reaktion von Pastoralreferentin Susanne Degen. Eine persönliche Stellungnahme möchte sie derzeit bewusst nicht abgeben. „Ich möchte im Moment kein Statement abgeben, weil es dann nur meine Perspektive wäre. Wir sind hier seit Jahren gemeinsam unterwegs. Ehren- und Hauptamtliche. Das ist wesentlich für unsere Pfarrei.“ Die Fragen, wie es den Menschen in der Pfarrei mit der Veränderung gehe und wie sie in die Zukunft blickten, wolle man deshalb gemeinsam beantworten. „Das braucht etwas Zeit, weil ehrenamtliche Verantwortungsträger tagsüber arbeiten“, erklärt Degen. Auch Unfried selbst zieht sich zunächst zurück. In seiner Erklärung bittet er um Verständnis dafür, derzeit keine E-Mails zu beantworten und auf keine Anrufe zu reagieren. Er hoffe, dass in den kommenden Monaten ein persönlicher Abschied von der Gemeinde möglich sein werde, „wenn sich die Lage beruhigt haben wird“.

Antje Runge, Bürgermeisterin Oberursel: „Die Entscheidung von Andreas Unfried betrifft seinen persönlichen Lebensweg und die inneren Angelegenheiten der katholischen Kirche. Für seine Entscheidung, künftig offen mit der Frau zusammenzuleben, die er liebt, hat er meinen höchsten Respekt und ich wünsche beiden für ihren gemeinsamen Weg alles erdenklich Gute. Unabhängig davon hat Andreas Unfried die Oberurseler Stadtgesellschaft über viele Jahre in besonderer Weise mitgeprägt. Er hat Menschen unterschiedlicher Herkunft und Überzeugungen zusammengebracht, Räume für Begegnung geschaffen und Verantwortung übernommen, wenn Zusammenhalt und eine klare Haltung gefragt waren. Seinem maßgeblichen Wirken ist auch die Gründung des Oberurseler Bündnisses für Demokratie und Menschenwürde zu verdanken, dessen Arbeit für Vielfalt, Toleranz und ein respektvolles Miteinander heute wichtiger denn je ist. Ebenso hat er das Kommunikationszentrum Altstadt gemeinsam mit der Windrose, der Stadt Oberursel und dem KSFO als offenen Ort für alle Menschen entscheidend vorangebracht. Für seinen wertvollen Beitrag zur demokratischen Kultur, zur Integration und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt bin ich ihm sehr dankbar.“ Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk betrachtet Unfrieds Entscheidung zunächst als private Angelegenheit, auch wenn dieser als Pfarrer eine Person des öffentlichen Lebens sei. Er wünsche ihm für seinen neuen Lebensweg alles Gute und bedanke sich ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit, gerade auch mit Blick auf die soziale Stadt. Bonk habe Unfried sowohl als Seelsorger als auch als Menschen immer sehr geschätzt – auch bei den Gottesdiensten, die er selbst besucht habe. Bonk begrüßt ausdrücklich, dass so kurzfristig eine Übergangslösung gefunden werden konnte. Gerade mit Blick auf die anstehenden gemeinsamen Projekte sei dies wichtig. Er freue sich auf die Zusammenarbeit mit Pfarrer Lawatsch.

Interimslösung

Die Leitung der Pfarrei übernimmt zunächst Pfarrer Paul Lawatsch als Pfarrverwalter. Lawatsch war viele Jahre Pfarrer in Königstein und Neu-Anspach und lebt inzwischen im Ruhestand in Kelkheim. Das Bistum zeigt sich dankbar, dass er kurzfristig diese Aufgabe übernimmt.

Eine Entscheidung – viele Fragen

Unfried selbst weiß, dass sein Schritt Menschen enttäuscht. „Ich kann nur hoffen, dass mein Schritt irgendwann akzeptiert werden kann, auch wenn ich weiß, dass ich vielen damit aktuell das Leben schwer mache“, schreibt er. Zugleich betont er, „ohne Groll“ aus seiner Berufsrolle zu scheiden. Vielleicht ist genau das der Punkt, an dem Oberursel jetzt steht: zwischen Verständnis und Enttäuschung, zwischen Liebe und Loyalität, zwischen einem Menschen und seinem Amt. Nach 37 Jahren endet nicht einfach eine berufliche Laufbahn. Es endet eine Lebensentscheidung, die Unfried einst für das Priesteramt getroffen hatte – und die er offenbar schon seit vielen Jahren nicht mehr vollständig leben konnte. Die Liebe mag die größte unter ihnen sein. Aber Vertrauen gehört zu dem, was sie tragen muss. Ergänzende Stellungnahme der Pfarrei Sankt Ursula auf Seite 10.

Der Stromtarif, der sich für dich lohnt.

Rettet nicht die Welt, aber deinen Alltag. Deine Stadtwerke. Deine Vorteile.

30 Std. kostenloses Parken

10er-Karte TaunaBad

100€ Wechselbonus

STADTWERKE OBERURSEL
www.stadtwerke-oberursel.de

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsführer: Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion: Silke Schlünsen
redaktion-ow@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Auflage: 28.600 verteilte Exemplare für Oberursel mit allen Stadtteilen

Preisliste: z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann Gelnhausen

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Neuer Tatort für die Kunsttäter



Bürgermeisterin Antje Runge und Andreas Hett sind zufrieden mit der gefundenen Übergangslösung.
Foto: Aileen Louw

Oberursel (al) – Noch trägt der Briefkasten kein Schild – die Kunsttäter stecken mitten im Umzug. Nachdem der Verein im letzten Jahr die Werkstatt an der Feldbergschule aufgrund von baulichen Risiken verlassen musste und vorübergehend auf das Gelände der Krebsmühle zog, bezog er nun auf Initiative von Bürgermeisterin Antje Runge neue Räumlichkeiten.

Die Werke der Kunsttäter kennt nahezu jeder Orscheler. Ob am Bahnhof oder im Rushmoorpark: Wer sich schon einmal in Oberursel aufgehalten hat, ist ihren Kunstwerken begegnet. Spätestens auf dem Weg nach Niederursel fällt eines ihrer bekanntesten Werke ins Auge: der Krebs an der Krebsmühle.

Vor 26 Jahren wurde das Projekt von Andreas Hett, Kunsttherapeut und Sozialarbeiter, gemeinsam mit Johannes Seel und Regina Platz ins Leben gerufen. Seitdem bietet der Verein jungen Menschen, die straffällig geworden sind und gerichtliche Auflagen oder Sozialstunden ableisten müssen, einen besonderen Ort. Rund 1.000 junge Menschen wurden schon von dem Verein betreut. Dabei handele es sich nicht um Schwerverbrecher, sondern überwiegend um Jugendliche und junge Erwachsene, die durch ihre Mitarbeit Verantwortung übernehmen und neue Perspektiven entwickeln sollen. Zurzeit betreue der Verein zwei junge Erwachsene, vier weitere sollen in Kürze dazukommen.

Die neue Bleibe, die auf dem ehemaligen Gelände des Deutschen Roten Kreuzes, Marxstraße 28, zu finden ist, unterscheidet sich deutlich vom bisherigen Quartier. Statt einer großen Halle stehen dem Verein nun mehrere Räume zur Verfügung. Neben zwei Werkstätten, einem Aufenthaltsraum und einer Küche gibt es jetzt auch einen Ausstellungsraum. So müssten die Kunstwerke nicht mehr im Staub stehen, freut sich Hett. Zudem verfügt der

neue Standort über Parkplätze und eine gute Anbindung an die U-Bahn. Der Verein möchte die Chance nutzen, zukünftig stärker in die Öffentlichkeit zu treten. Ein Atelierfest sei für November anvisiert. Hett erklärt, Kreativität sei zunächst wertfrei. Man müsse nicht miteinander sprechen, um Kunst zu schaffen. Raffael Wunner, staatlich anerkannter Erzieher und Student der Sozialen Arbeit, ergänzt: „Fast alle erzählen irgendwann aus eigenem Bedürfnis heraus.“ Die Bildhauerwerkstatt biete jungen Menschen einen Ort, die nicht in andere Strukturen passen würden. Anders als im Tierheim oder auf dem Bauhof würden junge Menschen, die hier ihre Sozialstunden ableisten, von einem pädagogisch qualifizierten Team angeleitet werden. Bürgermeisterin Antje Runge ist überzeugt, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die hier arbeiten, sich durch die Kunst ausdrücken und in ihr ihre Stimme finden können.

Die ehemalige Werkstatt an der Feldbergschule wurde maßgeblich von Hett eingerichtet. Während sich der Gründer nach 26 Jahren mehr in den Hintergrund zurückzieht, kann Wunner nun „seine“ Werkstatt in den neuen Räumlichkeiten einrichten.

Doch bei dem neuen Standort handelt es sich lediglich um eine Übergangslösung. Für die kommenden zwei Jahre kann sich der Verein in den Räumlichkeiten wie zu Hause fühlen, dann muss eine neue Perspektive gefunden werden. Bürgermeisterin Antje Runge stellt jedoch klar: „Für uns stoppt das an der Stelle nicht. Wir haben Zeit gewonnen.“ Zwei Jahre Zeit, um neue Räumlichkeiten zu finden. Und diese sollen gefunden werden. Bürgermeisterin Runge betont, dass der feste Wille bestehe, das Projekt fortzuführen, da es eine besondere Bedeutung für die Stadt habe. Diese Bedeutung zeige sich auch darin, dass Wunner inzwischen unbefristet angestellt sei.



Bürgermeisterin Antje Runge, Raffael Wunner, Andreas Hett und KSfO-Geschäftsführer Martin Krebs beim Rundgang.



Im neuen Ausstellungsraum sind viele bedeutende Kunstwerke der vergangenen Jahre zu sehen
Fotos: Aileen Louw

Mann greift Einsatzkräfte an

Oberursel (ow) – Am Mittwoch, 12. August, hat ein Mann in Bommersheim Einsatzkräfte angegriffen. Gegen 11.50 Uhr wurde die Polizei in die Maximilian-Kolbe-Straße gerufen, da dort ein Mann in einem Wohnhaus randalieren würde. Als die Einsatzkräfte eintrafen, beleidigte er sie, bewarf sie mit Gegenständen und verschanzte sich in seiner Wohnung. Zur Bewältigung der Situation war auch ein Diensthund der Polizei vor Ort. Schlussendlich ließ sich der 30-Jährige widerstandslos festnehmen. Da er sich augenscheinlich in einem psychischen Ausnahmezustand befand, wurde er zur weiteren Untersuchung in eine Fachklinik gebracht. und die Ermittlungen aufgenommen.

Dieb klettert in Auto – erwischt

Oberursel (ow) – In der Nacht zum Freitag, 14. August, wurde ein Dieb in Stierstadt in einem Auto erwischt und in die Flucht geschlagen. Gegen 2.15 Uhr gelangte der bislang unbekannte Mann in einen weißen Citroën Berlingo, der in der Taunusstraße abgestellt worden war. Noch bevor er etwas stehlen konnte, wurde er vom Besitzer auf frischer Tat ertappt. Der Täter rannte daraufhin in Richtung Pfaffenweg davon. Er hatte dunkle braune Haare, trug eine enge dunkle Hose, eine Taschenlampe und eine Tasche unter dem Arm. Mögliche Hinweise nimmt die Polizeistation Oberursel unter Telefon 06171-6240-0 entgegen.



ASB Analyse Systeme Beraten
CO₂ neutral in die Zukunft

Hausmeisterservice mit Kompetenz und Engagement
Unser Hausmeisterservice hat aktuell noch freie Kapazitäten und unterstützt Sie gerne bei der Betreuung Ihrer Immobilie. Ob regelmäßige Objektkontrollen, kleinere Instandhaltungsarbeiten, Pflege von Außenanlagen oder die Koordination von Dienstleistern – **wir sind für Sie da.**
Ihr freundlicher und zuverlässiger Partner rund um Hausmeisterdienstleistungen.

Bei Rückfragen freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme:
Tel. 0174 / 714 0000
E-Mail: hausmeisterservice@asb-germany.de
www.asbgermany.de



BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG



**ERHOLSAM
EINSCHLAFEN,
FRISCH AUFWACHEN.**
Die Nackenstützkissen von Dormabell bringen Ihre Halswirbelsäule in eine ideale und entspannte Lage. Für Rücken- oder Seitenschläfer. Kein Wärmestau, keine Feuchtigkeit dank der klimatisierenden viskoelastischen Profilplatte im Kissen. Der Bezug ist waschbar. Wählen Sie aus verschiedenen Modellen.

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174 60314 Frankfurt/Main	Cityhaus: Sandgasse 6 60311 Frankfurt/Main	Bad Homburg: Waisenhausstraße 2 61348 Bad Homburg
---	---	--

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

**EINLADUNG ZUM
KOSTENLOSEN VORTRAG**

**Was wäre,
wenn morgen
etwas passiert?**



Probesterben –
der Erbfall in der Simulation.



Wie sichern Sie Ihren
Ruhestand finanziell ab?



Wie schützen Sie Ihre
Familie vor der Schenkungs-
und Erbschaftssteuer?



KOSTENLOSER VORTRAG
02. September 2026
19:00 Uhr
elaya hotel frankfurt oberursel
Zimmersmühlenweg 35, 61440 Oberursel



JETZT ANMELDEN:
06171 – 277 95 55
info@morgen-invest.de
Begrenzte Teilnehmerzahl.



MORGEN INVEST

**IHRE EXPERTEN FÜR
VERMÖGEN, RUHESTAND
UND NACHFOLGE.**
Denken Sie an Morgen.

In Kooperation mit **fokus**
Forum der Selbständigen Oberursel e.V.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

29. August bis 4. September 2026

Widder



21. 3. – 20. 4.

Stier



21. 4. – 20. 5.

Zwilling



21. 5. – 21. 06.

Krebs



22. 6. – 22. 7.

Löwe



23. 7. – 23. 8.

Jungfrau



24. 8. – 23. 9.

Waage



24. 9. – 23. 10.

Skorpion



24. 10. – 22. 11.

Schütze



23. 11. – 21. 12.

Steinbock



22. 12. – 20. 1.

Wassermann



21. 1. – 19. 2.

Fische



20. 2. – 20. 3.

In Herzensdingen läuft derzeit alles wunschgemäß. Nehmen Sie sich am Wochenende Zeit für gemeinsame Unternehmungen. Andere Dinge können ruhig einmal warten!

Wahrscheinlich sind Ihre Ängste unbegründet. Dennoch müssen Sie die Dinge schnellstens überprüfen, denn für Sie steht nicht nur finanziell so einiges auf dem Spiel!

Wahrscheinlich sind Ihre Ängste unbegründet. Dennoch müssen Sie die Dinge schnellstens überprüfen, denn für Sie steht nicht nur finanziell so einiges auf dem Spiel!

Wahrscheinlich sind Ihre Ängste unbegründet. Dennoch müssen Sie die Dinge schnellstens überprüfen, denn für Sie steht nicht nur finanziell so einiges auf dem Spiel!

Überlegen Sie gut, ob in den kritischen Bemerkungen nicht ein Fünkchen Wahrheit steckt. Sie werden dabei rasch erkennen, was Sie bei Ihrem Vorhaben optimieren können.

Unterstellene Verstimmungen sollten Sie mit dem Partner diskutieren. Sie werden sehen: Sie finden rasch einen gemeinsamen Nenner und lachen bald über das Missverständnis.

Unterstellene Verstimmungen sollten Sie mit dem Partner diskutieren. Sie werden sehen: Sie finden rasch einen gemeinsamen Nenner und lachen bald über das Missverständnis.

Unterstellene Verstimmungen sollten Sie mit dem Partner diskutieren. Sie werden sehen: Sie finden rasch einen gemeinsamen Nenner und lachen bald über das Missverständnis.

Wollen Sie wirklich um jeden Preis eine grundsätzliche Veränderung erzwingen, oder ist nur Ihr persönlicher Dickkopf daran schuld, dass Sie absolut nicht nachgeben wollen?

Betrachten Sie eine Offerte Ihres Verhandlungspartners als sein letztes Angebot, und gehen Sie darauf ein. Damit haben Sie einen ausgezeichneten Kompromiss geschlossen.

Betrachten Sie eine Offerte Ihres Verhandlungspartners als sein letztes Angebot, und gehen Sie darauf ein. Damit haben Sie einen ausgezeichneten Kompromiss geschlossen.

Betrachten Sie eine Offerte Ihres Verhandlungspartners als sein letztes Angebot, und gehen Sie darauf ein. Damit haben Sie einen ausgezeichneten Kompromiss geschlossen.

Eine Angelegenheit ist ein wenig ins Stocken geraten. Glücklicherweise haben Sie am Wochenende eine Idee, die Sie ein ordentliches Stückchen weiterbringt.

Im Job geht es augenblicklich drunter und drüber, doch glücklicherweise können Sie alle anfallenden Arbeiten mit Bravour erledigen. Damit fallen Sie ungemein positiv auf.

Im Job geht es augenblicklich drunter und drüber, doch glücklicherweise können Sie alle anfallenden Arbeiten mit Bravour erledigen. Damit fallen Sie ungemein positiv auf.

Im Job geht es augenblicklich drunter und drüber, doch glücklicherweise können Sie alle anfallenden Arbeiten mit Bravour erledigen. Damit fallen Sie ungemein positiv auf.

SUDOKU

	5							2
		8			7	4	1	
1		9	2		8			
		1		7			6	
3		4		8		1		7
	6			2		3		
			8		4	2		1
	4	2	3			7		
5							9	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	2	5	1	4	9	8	7	6
6	7	9	8	5	2	1	4	3
8	4	1	7	3	6	9	5	2
1	5	8	2	6	7	4	3	9
2	6	3	4	9	8	7	1	5
7	9	4	3	1	5	2	6	8
9	3	2	5	7	4	6	8	1
4	1	6	9	8	3	5	2	7
5	8	7	6	2	1	3	9	4

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Fahrraddiebstahl

Oberursel (ow) – Zwischen Sonntagabend und Montagmorgen entwendeten unbekannte Täter in der Straße „An der Bleiche“ in Oberursel-Weißkirchen zwei Fahrräder. Zwischen Sonntag, 20 Uhr, und Montag, 6.10 Uhr, begaben sich die Täter in den Carport eines Grundstücks und entwendeten dort ein blaues Pedelec der Marke KTM. Das Fahrrad war mit einem Schloss gesichert, welches ebenfalls entwendet wurde. In derselben Straße machten sich am Montag gegen 2.30 Uhr zwei unbekannte Täter an einem schwarzen Citybike der Marke Cube zu schaffen. Die Männer durchtrennten das Schloss, mit dem das Fahrrad an einem Fahrradständer befestigt war, und entwendeten anschließend das Rad samt Schloss. Danach entfernten sie sich in Richtung eines nahegelegenen Schulgeländes. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet um sachdienliche Hinweise. Personen, die die Tat beobachtet haben oder Angaben zu den Tätern machen können, werden gebeten, sich unter der Rufnummer 06171-6240-0 zu melden.

Nebelmaschine löst bei Einbruchversuch aus

Oberursel (ow) – Am Montag, 24. August, kam es zu einem Einbruchversuch in einer Spielothek in Oberursel. Gegen 6.20 Uhr versuchten die bislang unbekannten Täter die Hintertür des Gebäudes im Zimmersmühlenweg aufzubrechen. Dabei lösten sie jedoch die Alarmanlage samt Nebelmaschine aus, sodass sie ohne Beute fliehen mussten. Die Polizei ermittelt wegen versuchten Einbruchs. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06171-6240-0 an die Polizei zu wenden.

„Rechtsextremismus ist die größte Gefahr für unsere Demokratie“

Oberursel (kb) – Springerstiefel, Glatze und Bomberjacke: Das war früher. Es gibt sie zwar noch immer, die Gruppierungen Rechtsextremer, die mit diesen Erkennungszeichen ihre Ideologie im Straßenbild demonstrieren. Viel gefährlicher sind aber die subtilen Wege, auf denen heute Rechtsextremismus immer stärker in die Mitte der Gesellschaft eindringt und die freiheitlich demokratische Grundordnung unterwandert. Das Werkzeug dafür sind die sozialen Medien, die Adressaten häufig Minderjährige. Auf Initiative von Bürgermeisterin Antje Runge lud die Stadt Oberursel Vertreter aller Oberurseler Schulen ein, um für dieses Thema zu sensibilisieren. Sven Daniel, Leiter des Kompetenzzentrums Rechtsextremismus im Landesamt für Verfassungsschutz Hessen, gab dann auch gleich zu Beginn seines Vortrages eine klare Einordnung: „Der Rechtsextremismus ist die derzeit größte Gefahr für unsere Demokratie.“

Rechtsextremismus flutet das Internet

Die Wissensvermittlung junger Menschen erfolgt heute weitgehend über soziale Medien. Der Internetkonsum liegt teilweise bei mehreren Stunden pro Tag. Damit bildet das Internet das perfekte Einfallstor für rechtsextremes Gedankengut. Die rechtsextremistische Online-Strategie bringt dieses Gedankengut häufig harmlos verkleidet in die Köpfe. An konkreten Beispielen zeigte Daniel den rund 40 Lehrerinnen und Lehrern, wie professionell und perfide heute Rechtsextreme ihre Ideologie über die sozialen Netze verbreiten. Das kann ein scheinbar belangloses TikTok-Tanzvideo zweier junger Mädchen sein, im Hintergrund hängt die deutsche Reichsflagge. Das kann ein Gesangsvideo sein, bei dem die Sängerin scheinbar unbeabsichtigt ihre Finger in die Kamera hält und auf einem Fingernagel ebenfalls die Reichsflagge abgebildet ist. Daneben fluten Rechtsextreme das Internet mit sogenannten Memes, also emotionalen Videos und Bildern, um ihre Botschaften zu transportieren. „Mit dieser emotionalen Bildsprache müssen auch demokratische Institutionen stärker arbeiten, um die Deutungshoheit im Netz zu behalten und die Aufmerksamkeit der User zu gewinnen“, sagt Daniel. Ein weiteres Mittel von Rechtsextremen: Umdeutungen. Emojis oder Modemarken werden rechtsextreme Deutungen zugeschrieben. Der winkende Emoji wird etwa in der rechtsextremen Szene als Hitlergruß missbraucht. Bestimmten Kleidungsmarken wird die Nähe zur Nazi-Ideologie zugeschrieben. So sind die Sneaker mit einem bestimmten Logo für Ahnungslose bloße Sportschuhe, für andere ein

Sven Daniel Foto: Best

Statement ihrer ideologischen Zugehörigkeit. Ein Ziel der Rechtsextremen: die Deutungshoheit über Themen im Internet zu gewinnen. Sie verbreiten rechtsextreme Ansichten, populistisch verkleidet, und schaffen durch die ständige Wiederholung einen Gewöhnungseffekt und destabilisieren bisher als unumstößlich angesehene demokratische Werte. Hinzu kommt, dass als rechtsextremistisch angesehene Parteien etwa in den Landtagen oder der Opposition, also in demokratischen Institutionen, den Usern ein Bild von demokratischer Legitimität vermitteln. Das Dilemma: Schon sehr junge Kinder werden mit verstecktem rechtsextremem Gedankengut im Netz konfrontiert, die politische Bildung junger Menschen beginnt aber erst zu einem späteren Zeitpunkt in der Schule. „Hier muss ein neues Denken einsetzen“, so Daniel. „Es ist das Zusammenspiel mehrerer Verhaltensweisen, die darauf hindeuten, dass junge Menschen beginnen, sich zu radikalisieren“, sagt Daniel. „Ganz wichtig für die in Bildungseinrichtungen arbeitenden Menschen ist es daher, wachsam zu sein, rechtsextremistische Aktivitäten zu erkennen und gefährdete Minderjährige zu identifizieren“, sagt Daniel. Gerade die Schule hat die Chance und die Aufgabe, diesen Kindern mit klarer Haltung, aber auch als geschützter Raum alternative Wege aufzuzeigen und demokratische Werte zu vermitteln.

Voltigieren auf dem Turnpferd

Oberursel (ow) – Wer zwischen 11 und 17 Jahre alt ist und eine neue Art des Turnens ausprobieren möchte, darf gerne das Turnen auf einem beweglichen Turnpferd („Movie“) bei der TSGO testen. Teamgeist und akrobatische Übungen erwarten die Interessierten in dieser Sportgruppe, um Pflicht- und Kür Elemente des Voltigierens zu erlernen. Das Movie ahmt die Bewegungen eines Pferdes nach. Bei den Übungsfolgen („Kür“ genannt) kann die eigene Kreativität gerne mit eingebracht werden. Start ist

ab September mit einer neuen Gruppenkür, die zu Weihnachten aufgeführt werden soll. Die Übungsstunde der TSGO „Akrobatik auf dem Turnpferd“ findet mittwochs von 16.30 bis 17.45 Uhr in der Taunushalle in Oberstedten statt. Benötigt werden nur Grundlagen im Turnen, eine Leggings und ein Paar Schlappchen. Vorbeischauen zu den Trainingszeiten ist erwünscht und einfach mitmachen. Weitere Informationen erteilt die Übungsleiterin Valeri unter Telefon: 0163-9207802.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

21 15

Sonntag

23 17

Samstag

21 16

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

apotheke prime

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.



PRIMAVERA

seit 1998

Holzweg 9B · 61440 Oberursel · Tel. 06171 883569

Mo – So 11.30 – 14.30 & 17.30 – 22.00 Uhr

Mi – Ruhetag · Do – Vormittags geschlossen

ella

GENUSS AM TAUNUS

Gast sein und entspannen!

Hohemarkstrasse 168
61440 Oberursel

06171-9200
ella@parkhotel-am-taunus.de

Do. und Sa. 12-14 Uhr
Mo. bis Sa. 18-21 Uhr

Zum Rühl

mit Gartenwirtschaft

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Mittwoch – Freitag
11.30 – 14.30 Uhr & 17.00 – 22.30 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag
11.00 – 22.30 Uhr

durchgehend geöffnet

Kurmainzer Str. 50
61440 Oberursel

Tel. 06171/73477
www.zum-ruehl.de

Apfelweinwirtschaft
Apfelweinkelterei

SOMMER. AUSFLUG. ZIEL.

Fuchstanz

DAS WALDGASTHAUS

ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag 11.00 - 17.00 Uhr

Samstag, Sonntag & Feiertag
10.00 - 18.00 Uhr

Italienisches Lebensgefühl im modernen Bistrostyle

MAMMA MARIA

BISTRO BAR

Mo - Fr 09.00 bis 17.00 Uhr • Sa - So geschlossen

Frankfurter Landstraße 66a • 61440 Oberursel

Der Kleine König – das neue Wohnzimmer von Gonzenheim

Mitten in Gonzenheim, direkt über dem REWE, liegt ein Ort, an dem Tradition, Geselligkeit und gutes Essen zusammenkommen: der Kleine König. Die traditionsreiche Pilsstube gehört schon lange zum Stadtteil und ist für viele Gäste weit mehr als nur ein Ort für ein frisch gezapftes Bier.

Seit April 2026 wird der Kleine König von Carlos, Max und Timo geführt. Bei der Übernahme war den drei neuen Betreibern vor allem eines wichtig: den Charakter des Hauses zu bewahren. Das, was Stammgäste seit vielen Jahren schätzen, soll erhalten bleiben. Der Kleine König soll auch weiterhin das sein, was er für viele Menschen in Gonzenheim und Bad Homburg schon lange ist – ein zweites Wohnzimmer.

„Sei, wie du bist, bei uns“ beschreibt die Philosophie wohl am besten. Hier soll niemand das Gefühl haben, sich verstellen zu müssen. Man trifft alte Bekannte, lernt neue Menschen kennen oder kommt einfach allein auf ein Bier vorbei. Nicht selten entstehen dabei neue Bekanntschaften – aus einem spontanen Besuch wird schnell ein gemeinsamer Abend.

Kulinarisch setzt der Kleine König auf frische, traditionelle deutsche Küche. Von Schnitzel bis Handkäse finden sich bekannte Klassiker auf der Karte. Ergänzt wird das Angebot durch eine wöchentlich wechselnde Wochenkarte. Dabei geht es nicht um kleine Inszenierungen auf dem Teller, sondern um ehrliches, gutes Essen mit ordentlichen Portionen. Am Ende soll jeder etwas finden und vor allem satt und zufrieden nach Hause gehen.

Natürlich spielt in einer klassischen Pilsstube auch das Bier eine besondere Rolle. Allen voran steht das König Pilsener, das nicht ganz zufällig zum Namen des Kleinen Königs passt. Daneben werden Tegerenseer Helles und Paulaner Weizen angeboten. Saisonale Biere wie Kellerbier oder Bockbier sorgen regelmäßig für Abwechslung. Eine Besonderheit ist zudem der frisch gezapfte Apfelwein.

Wer kein Bier trinken möchte, findet ebenfalls eine breite Auswahl. Verschiedene Weine, Whisky, Longdrinks und klassische Kurze gehören ebenso zum Angebot und sorgen dafür, dass für nahezu jeden Geschmack etwas dabei ist.

Auch der Fußball gehört fest zum Kleinen König. Als Sky-Sportsbar ist besonders die Bundesliga ein großes Thema. Wenn am Wochenende die Spiele laufen, treffen sich Stammgäste, Fußballfans und Freunde zum gemeinsamen Mitfeiern. Danach kann aus einem Fußballabend durchaus auch einmal ein längerer und ausgelassener Abend werden.

Kleiner König

DIREKT ÜBER DEM REWE
IN GONZENHEIM

06172 1399990

GUTES ESSEN. KALTE GETRÄNKE. GUTE ZEIT.

ล้าไต้

Thai - Vietnam Restaurant

Hier werden Sie mit Thailändischen und
Vietnamesischen Genüssen verwöhnt.

Mo.-So. 11.30 – 15.00 Uhr und 17.30 – 23.00 Uhr

www.maitai-restaurant.de

Obergasse 14 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172-92 81 81

LUNA Y SOL TAPASBAR

Mittagstisch

Mo – Fr 12 – 14.30 Uhr

2-Gang inkl. Getränk
ab 18,90 €

Samstag: 12 – 17 Uhr Rumpsteak mit Beilagen 28,90 €

Sonntags: ab 12 Uhr Hausgemachte Paella

Luna y Sol, Luisenstrasse 114, 61348 Bad Homburg

Alle Infos: **www.luna-y-sol.de** • 06172 17 16 17

*Es gibt nichts, das nicht mit
einem guten Essen gelöst werden kann.*

Stile Italiano

RISTORANT

Adenauer Alle 2 • 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mi – Mo 11.30 – 22.00 Uhr • Di. Ruhetag

Pizzeria Ristorante GIOIA

Adenauerallee 24 • 61440 Oberursel

Tel. (061 71) 88 75 75

www.gioia-oberursel.de

• ITALIEN ERLEBEN •

la vita

• NON SOLO PIZZA •

anne 1976

MONTAG - SAMSTAG 11.30 - 14.30 UHR & 17.30 - 22 UHR

SONNTAG 17 - 22 UHR | DIENSTAG RUHETAG

TEL. +49 (0) 6171 57962 | **LAVITA-OBERURSEL.DE**

Hohemarkstraße 3 | 61440 Oberursel | E-Mail: lavita2017@aol.de

**Täglich
frischer Fisch
von der Vitrine**

il Gondoliere

PIZZERIA | TERRAZZA | GELATERIA

Öffnungszeiten: Di.–Fr. 11.30–14.30 & 17–22 Uhr

Sa. & So. 11.30–22 Uhr Montag Ruhetag

Schellbachstr. 7 (Dornbach Center – ggü. Aldi) Oberursel

www.ilgondoliere-ristorante.de

Telefon: 06171-2792424 • Mobil: 0163-0151975

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht
Testamentsvollstreckerin (AGT)



Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Verlegung der „Stolperschwelle“

Oberursel (ow) – Mit der Verlegung von bislang insgesamt 18 „Stolpersteinen“ wird in Oberursel seit 2022 ein wichtiges Zeichen gegen das Vergessen gesetzt. Die kleinen Messingtafeln erinnern an neuralgischen Stellen an Menschen, die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft wurden. Für Donnerstag, 3. September war die Verlegung einer „Stolperschwelle“ an der Reformhaus Fachakademie in Oberstedten geplant. Aus organisatorischen Gründen muss diese Verlegung verschoben werden. Über ein neues Datum wird rechtzeitig informiert. Weitere Informationen zum Projekt „Stolpersteine“ sind auf der Internetseite www.oberursel.de/erinnerungskultur zu finden.

Herbstprogramm „Alte Wache“

Oberursel (ow) – Nach dem Ende der Sommerpause startet das Kultur- und Begegnungszentrum Alte Wache in das Kulturprogramm für das zweite Halbjahr. „Wir haben mit Comedy, Jazz, einer Multivisionsshow und Lesungen eine sehr abwechslungsreiche Mischung, mit der wir unterschiedlichste Altersgruppen ansprechen“, verrät Volker Thier, der das Programm der „Alte Wache“ federführend verantwortet.

Den Auftakt macht am Mittwoch, 2. September, Fabian Vogt. Der ehemalige Oberstedter Pfarrer kehrt an seine ehemalige Wirkungsstätte, die evangelische Kirche, zurück und liest dort aus seinem neuen Buch „Verzeihen Sie bitte!“. In einer zunehmend gnadenloseren Welt, in der viele auch sich nur noch schwer selbst verzeihen können, lohnt es sich, die Kunst der Vergebung als befreiende Kraft zu entdecken.

Fabian Vogt verspricht einen inspirierenden Streifzug durch die Kultur, die Psychologie und aktuelle Forschungsergebnisse, die zeigen: Vergebung kann man lernen! Nach einem großartigen Debut im vergangenen Jahr kehrt „Nite-lounge“ am Freitag, 30. Oktober 2026, zurück in die Alte Wache und vereint mit groovigem Beat das Beste aus Jazz, Soul und Funk. Mit Kompositionen von George Benson, Pat Metheny, David Sanborn, Steely Dan, Steps Ahead und vielen mehr erwartet die Besucher wieder ein Abend voller „Easy Listening“ – bereichert durch die Sängerin Natascha Grin.

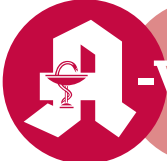
Erstmals sind die „Oberurseler Literaturtage“ mit einer Lesung zu Gast in der „Alte Wache“: Am Mittwoch, 4. November, liest Miriam Carbe aus ihrem bewegenden Roman „Unerwünschte Töchter“ – eine mitreißende

Familiengeschichte über vier Generationen und ein deutsches Jahrhundert, das berührt, fesselt und zum Nachdenken anregt.

Am Donnerstag, 12. November, zeigen die Fotografen der „Operation Aurora“ beeindruckende Eis- und Schneelandschaften, die Tierwelt des Nordens und spektakuläre Nordlichter. Unter dem Titel „Winterwunder Norwegen“ tauchen die Zuschauer der Live-Multivisionsshow ein in die faszinierende und malerische Welt des arktischen Winters der Lofoten und der Insel Senja.

Das aktuelle Kulturprogramm schließt am Donnerstag, 10. Dezember, mit der turbulenten Weihnachtsshow „Oh Pannenmaum“. Mit viel Humor und treffenden Alltagsbeobachtungen nimmt Sia Korthaus ihr Publikum augenzwinkernd mit auf eine satirische Reise durch die Höhen und Tiefen der schönsten und zugleich verrücktesten Zeit des Jahres. Eintrittskarten für alle Veranstaltungen sind ab sofort im Vorverkauf über die Homepage der „Alte Wache“ zum Selbstdruck oder persönlich im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, und dem Ticketshop im Kurhaus Bad Homburg.

Karten sind auch in der Alten Wache erhältlich – allerdings zu neuen Öffnungszeiten: Ab sofort ist das Café im Kulturzentrum montags und dienstags geschlossen und hat mittwochs bis freitags jeweils von 9 bis 12 Uhr für Frühstück und 15 bis 17.30 Uhr für Kaffee und Kuchen geöffnet. Die Öffnungszeiten des Kinder-Second-Hand-Ladens sind entsprechend angepasst. Alle Informationen sind über die Homepage www.alte-wache-oberstedten.de abrufbar.



-WISSEN



Anzeige

Marc Schrott

Apotheker

Blue Zones

Auf der Welt gibt es Regionen in denen Menschen uralt werden. Im Rahmen der Longevity-Bewegung wurden diese als „Blue Zones“ vermarktet. Ursprünglich waren es nur 14 Bergdörfer in Sizilien, in denen eine große Anzahl Hundertjähriger lebten. 2005 wurde der Begriff geschützt und später für 67 Millionen als Marke verkauft. Inzwischen sind unter diesem Label etliche Produkte auf dem Markt, die ein langes Leben versprechen. Auch in Okinawa Japan geht man den Daten auf den Grund. Und so hat man für Okinawa festgestellt, dass das zerstörte Familienregister im 2. Weltkrieg der Grund für das überdurchschnittlich hohe Alter ist. Möglicherweise haben andere „Blue Zones“ auch Administrationsfehler. In Italien hat man intensiven Rentenbetrug sowie allgemeine Kriegsauswirkungen als Grund für das hohe Alter herausgefunden. Ein besonderer Lebensstil war nachweislich nicht die Ursache dieses Statistikeffekts. Im Moment werden die damals gewonnenen Vermutungen weiter überprüft.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Bleib daheim mit
**apotheker
prime**

Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach



Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

FARZIAN

Eine Reise in die Welt der Einhörner

Oberursel (ow) – Am Mittwoch, 2. September, gibt es um 10.30 Uhr für etwa eine Stunde ein großes Einhornfest im Alten- und Pflegeheim Haus Emmaus, vereint mit dem Kindergarten Arche Noah. Gerade die Begegnung zwischen Kindergartenkindern und den Bewohnern kann etwas ganz Besonderes sein, mit viel Lachen, Fantasie und gemeinsamem Erinnern. Zusammen soll ein fröhlicher Vormittag voller Magie, Fantasie und guter Laune erlebt werden. Es gibt märchenhafte Geschichten, fröhliche Spiele, gemeinsames Lachen und viele kleine Überraschungen. Das Einhornfest soll Jung und Alt zusammenbringen – denn gemeinsam zu staunen, zu lachen und schöne Erinnerungen zu schaffen, ist die schönste Magie von allen. Wer mag, darf gerne mit einem Hauch von Einhornzauber vorbeikommen. Mit einem bunten Haarreif, etwas Glitzer oder einem farbenfrohen Outfit. Aber das Wichtigste ist die Freude am gemeinsamen Feiern.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400



Cello &
Klavier

12.09.26
Casals Forum Kronberg



19.30 Uhr
Kronberg

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +		
MATTEO CIMATTI, Violine Alte Oper Frankfurt 20.09.2026, 15.00 Uhr		21,00 €
MARTIN STADTFELD, Klavier Frankfurter Opern- und Museumsorchester Alte Oper Frankfurt 20. + 21.09.2026		37,00 – 77,00 €
Daniel Hope & Gstaad Festival Orchestra Alte Oper Frankfurt 29.09.2026, 19.00 Uhr		39,80 – 111,00 €
BBC PHILHARMONIC ORCHESTR Alte Oper Frankfurt 04.10.26, 19 Uhr		30,00-80,00 €
ALTE OPER NIGHTS 2026 Klassik trifft auf moderne Sounds in der Alten Oper Frankfurt 14. – 16.10.2026		21,00 €
ANNETT LOUISAN – SEHNSUCHT Alte Oper Frankfurt 26.10.2026, 19.30 Uhr		59,90 – 89,90 €
BERLINER PHILHARMONIKER Kirill Petrenko, Leitung 02.12.2026, 20.00 Uhr		46,00 – 106,80 €
MÜNCHNER PHILHARMONIKER mit Anne-Sophie Mutter, Violine 07.02.2027, 20.00 Uhr		36,00 – 149,00 €

Thibaut Garcia – Solo Recital Gitarre CASALS Forum Kronberg 31.10.2026, 19.00 Uhr	39,50 – 61,50 €
Roma-Romantik Vol 4: SLAVONICA SYMPHONICA Philharmonischer Verein der Roma und Sinti e.V. CASALS Forum Kronberg 08.11.2026, 17.00 Uhr	39,60 – 61,60 €
Michael Schulte Stadthalle Oberursel 13.11.2026, 20.00 Uhr	55,00 €
„Oliver Twist“ frei nach C. Dickens Musical für die ganze Familie – Von L. Heinrich Taunushalle Oberstedten 15., 21.+22.11.2026	15,30 €
Bridges Kammerorchester Casals Forum Kronberg 12.12.2026, 18.45 Uhr	35,00 – 65,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +		
„School is out!“ – Musical des Gymnasiums Neue Aula des Gymnasium Oberursel 21., 23., 27. + 28.08.2026		18,70 – 23,10 €
„Die Schöne und das Biest“ – Musical Ein Spektakel für die ganze Familie – ab 5 Taunushalle Oberstedten 22.+23./29.+30.08.2026		15,25 €
„Jetzt geht die Party richtig los“ Schlagerparty mit Bäppi Alt Orschel 27. – 29.08.2026, 19.30 Uhr		24,40 – 29,90 €
Fabian Vogt, Lesung: „Verzeihen Sie Bitte“ Evang. Kirche Oberstedten 02.09.2026, 19.00 Uhr		15,30 €
„Klassisches Vergnügen“ – Rhein-Main-Philharmoniker CASALS Forum Kronberg 05.09.2026, 19.00 Uhr		40,00 – 60,00 €
Cello und Klavier Abend Casals Forum Kronberg 12.09.2026, 19.30 Uhr		32,00 – 45,00 €
DUO DUOR – Harfe & Saxophon Kreuzkappelle im alten Friedhof Oberursel 13.09.2026, 17.00 Uhr		25,00 €
BLECHBLÄSER – ACROSS TIME Eine musikal. Reise durch fünf Jahrhunderte Casals Forum Kronberg 23.10.2026, 19.00 Uhr		27,00 – 45,00 €
„Musical meets Kids“ Stadthalle Oberursel 30.10.2026, 16.00 Uhr		34,00 – 36,20 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG		
Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater: „Schlag auf Schlager“ und „Happy Bembel“ Freitags und Samstags		ab 22,50 €
„Zum Henker mit den Hensks“ – Volksbühne Bad Homburg Kurtheater Bad Homburg 12., 13.+15.09.2026		19,70 – 23,00 €
Weeland – Retro-Soul, R'n'B Speicher im Kulturbahnhof 02.10.2026, 20.00 Uhr		26,00 – 28,00 €
Simon & Garfunkel Tribute meets Classic Kurtheater Bad Homburg 04.10.2026, 19.30 Uhr		40,00 – 49,00 €
„Der Ansager einer Stripteasenummer...“ mit Ilja Richter in der Titelrolle Kurtheater Bad Homburg 22.10.2026, 20.00 Uhr		30,00 – 45,00 €
Hotel Bossa Nova – Floresta Speicher im Kulturbahnhof 30.10.2026, 20.00 Uhr		25,00 – 27,00 €
TIGERPALAST Variété Theater Kurtheater Bad Homburg 10. + 11.10.2026		39,00 – 55,00 €
Hausmeister Krause – Du lebst nur zweimal Verrückter Schwank von Tom Gerhardt Kurtheater Bad Homburg 14.10.2026, 20.00 Uhr		35,00 – 50,00 €
The Music of Hans Zimmer & Others Kurtheater Bad Homburg 06.11.2026, 20.00 Uhr		39,00 – 79,00 €
Rock 4 – The Vocal Experience Kurtheater Bad Homburg 07.11.2026, 20.00 Uhr		33,00 – 48,00 €
ROYAL NATIONALBALLET - FIRE OF GEORGIA Kurtheater Bad Homburg 17.11.2026, 20.00 Uhr		51,0 – 76,65 €
Magie der Travestie – Die Nacht der Ikonen Kurtheater Bad Homburg 21.11.2026, 20.00 Uhr		36,00 – 47,00 €

 Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Mit Ansage ins neue VHS-Programm



Sebastian Scherer, Julia Triefenbach, Carsten Koehnen, Katja Prase und Doris Schramen von der VHS starten mit Elan ins neue Programm (v.l.). Foto: Aileen Louw

Oberursel (al) – „Einfach machen!“ Mit diesem Motto startet die VHS Hochtaunus zum Herbst in das neue Halbjahresprogramm. Mit mehr als 600 Kursen hat sie dieses Semester erneut ein umfassendes Programm entworfen. Der Semesterstart war am Montag, 24. August. Mit der Wahl des Schwerpunktthemas „Einfach machen“ möchte die VHS etwas bewirken, erklärt der Vorstand bei der Pressekonferenz am Dienstag, 18. August, in der Geschäftsstelle Oberursel. In den vergangenen Jahren hätten viele Menschen ins Programmheft geschaut und über die vielseitige Auswahl an Kursen und Veranstaltungen gestaunt, sich jedoch nicht angemeldet. Trotzdem sei die Nachfrage, nach dem coronabedingten Rückgang, weiter gestiegen, was die Bedeutung der Bildungseinrichtung, zu der auch die Außenstellen Glashütten, Königstein, Kronberg gehören, in der Region hervorhebt. Im vergangenen Jahr nahmen rund 11.500 Menschen an ihren Kursen und Veranstaltungen teil. Die VHS möchte alle dazu motivieren, „einfach mal anzufangen“. Sei der erste Schritt getan, ginge es nachher „fast wie von allein“. Das sei wie beim Aufblasen eines Luftballons, erklärt Frau Schramen von der VHS: Der erste Luftstoß fällt noch schwer, doch danach geht es ganz leicht. Dazu werden in sämtlichen Fachbereichen diverse Kurse an-

geboten, die das Semesterthema aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen. Mit der Auftaktveranstaltung des „GesellschaftsFORUM“ kommt der bekannte Wetterfrosch des Hessischen Rundfunks, Thomas Ranft, nach Oberursel. Nach seinem Vortrag bei der VHS im Jahr 2022 wird er nun, vier Jahre später, erneut in der Stadthalle referieren. Diesmal spricht er darüber, wie sich aus Fehlern wertvolle Erkenntnisse ziehen lassen und neue Chancen genutzt werden können. Solche Chancen lassen sich beim neuen Programm durchaus erkennen. So bietet es zahlreiche Möglichkeiten, Wissen zu erweitern, Talente zu entwickeln und neue Perspektiven zu entdecken – unabhängig von Alter und Vorkenntnissen. Ein Blick in das Programm der Familien VHS und der Jungen VHS ist vielversprechend. Auch für die Herbst- und Winterferien sind einige attraktive Aktivitäten geplant. Neben Töpfern, Nähwerkstatt und Comiczeichnkurs ist der Mit-mach-Zirkus ein Highlight. Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren können dort das Zirkus-Feeling kennenlernen – egal ob mit Akrobatik, Jonglage oder Clownerie. Und am Schluss heißt es: Manege frei! Seniorinnen und Senioren sind herzlich in der Holzwerkstatt der VHS willkommen. Dort können Herzensprojekte mit Unterstützung

von Dozierenden umgesetzt werden. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Anmeldung jederzeit möglich. Der Bereich Kunst & Kultur bietet Einblicke in Literatur, Gestaltung und Handwerk. Neu mit dabei: die Fotografie. In den Grundkursen können Anfänger und Anfängerinnen sich mit der Linse ausprobieren und die ersten Schritte zum perfekten Foto wagen. Wenn die Temperatur sinkt, ist der erste Schnupfen nicht weit entfernt. Wer seinem Körper in der kälteren Jahreszeit etwas Gutes tun möchte, für den könnten sich die Veranstaltungen des „GesundheitsFORUM“ lohnen. Hier spielt neben der körperlichen Fitness auch die mentale Gesundheit eine Rolle und der Fokus liegt auf „Longevity“ – gesund alt werden. Neben den vielzähligen Veranstaltungen zum Semesterschwerpunkt bilden auch die bewährten Sprach- und EDV- Angebote weiterhin das Rückgrat des Programms. Von Englisch, Niederländisch oder Japanisch bis Microsoft Office und ChatGPT bietet die VHS Kurse für alle Lebensphasen und Kenntnisstände an. Die VHS selbst befolgt auch den eigenen Rat „einfach machen“. Die Fusion der VHS Hochtaunus und der VHS Bad Homburg ist für den 1. Januar 2027 vorgesehen. Die beiden Standorte Oberursel und Bad Homburg bleiben, ein dritter Standort kommt mit Usingen dazu. Nach der Fusion werde es zukünftig ein gemeinsames Programm geben, erklärt Carsten Koehnen, Leiter der VHS. Trotz fortschreitender Digitalisierung möchte die VHS weiterhin bewusst Präsenzangebote einplanen. Koehnen betont, dass der Wunsch nach „echter Begegnung, Nähe und Austausch“ bestehen bleibt. Das neue VHS-Programm kann im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de eingesehen werden. Bis Freitag, 4. September, gibt es für Anmeldung und Beratung erweiterte telefonische Servicezeiten: montags bis donnerstags von 9 bis 15 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr, erreichbar unter Telefon 06171-5858-0. Persönlich ist das VHS-Team montags und mittwochs von 9 bis 15 Uhr in der Oberurseler Geschäftsstelle, Füllerstraße 1 zu sprechen. Die VHS freut sich über viele Anmeldungen und startet mit Elan in ihr neues Herbstprogramm.

Genießen im Hof

Oberursel (ow) – Eine musikalische Einladung der besonderen Art erwartet alle Musikliebhaber am Sonntag, 6. September, im Hof der Familie Ickstadt, Lange Straße 33 in Oberursel – Bommersheim. Die beliebte Veranstaltung des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Oberursel – Bommersheim „Musik im Hof“ öffnet ihre Türen wieder zu einem Frühschoppen und lädt dazu ein, den Vormittag mit beschwingten Klängen in geselliger Atmosphäre zu verbringen. Ab 11 Uhr startet das Event, bei dem Besucher in den Genuss von Musik unter freiem Himmel kommen. Fernab des Alltagsstresses kann die Seele bei schöner Musik entspannt baumeln. Mit Gebrülltem, Getränken sowie hausgebackenem Kuchen und Kaffee ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Wer Spaß an der Musik hat, ist herzlich eingeladen, donnerstags im Feuerwehrgerätehaus, Kalbacher Straße 10, mitzumusizieren – beginnend mit musikalischer Früherziehung für Kleinkinder über die Blockflötengruppe und das Jugendorchester bis hin zum Blasorchester. Der Eintritt ist frei.

Mainova kommt

Oberursel (ow) – Das Main Info Mobil kommt am Freitag, 28. August, von 10 bis 12:30 Uhr, zum Epinayplatz. Interessierte können sich dort von Jochem Häußner beraten lassen zu Themen wie Energie, Energielösungen, Mainova-Tarifen oder zur Rechnungen. Der aktuelle Fahrplan des Main Info Mobils findet sich im Internet unter www.mainova.de/infomobil.

BergAuf wandert nach Ober- und Nieder-Josbach

Oberursel (ow) – „Am Sonntag, 30. August, bietet der Wanderclub BergAuf eine 12 bis 14 km lange Wanderung zwischen den Eppsteiner Gemeinden Vockenhausen, Ober- und Niederjosbach an. Zur Mittagsrast erwartet uns in Oberjosbach das Gasthaus Zum Lindenkopf. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Restaurant Tante Anna in Oberstedten in der Friedrichstraße. In Fahrgemeinschaften geht es nach Eppstein-Vockenhausen zum Start der Wanderung, die Bernd Rosenberger und Lech Molenda gemeinsam leiten. Sie geben Auskünfte und freuen sich auf Resonanz unter Telefon 06171-22494.“

GEWINNER

Die große Tank-Aktion der EGRO MEDIENGRUPPE !

Pünktlich zur Reisezeit gibt es Grund zur Freude: Zehn Gewinner aus dem Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis dürfen sich über einen Tankgutschein im Wert von jeweils 100 Euro freuen. Die EGRO Mediengruppe und das Verlagshaus Taunus Medien gratulieren herzlich. Insgesamt wurden bei allen teilnehmenden Verlagen der Gruppe Tankgutscheine im Gesamtwert von 9.000 Euro verlost.



Annette Steier-Braun



Rolf Moderow



Stefanie Weck



Melanie Severin



Dieter Jäger



Karin Wagner



Marek Bartelt



Michael Müller



Holger Friedel



Malgozata Zdralik

Kopfüber ins neue Hobby



Naturtalent Cara kopfüber auf Fino Farbenfroh. Foto: sis

Oberursel (sis) – Ein bisschen Pferdeerfahrung bringt Ida schon mit. Geritten ist die Achtjährige nämlich bereits. Doch was an diesem Nachmittag beim Reit- und Fahrverein Sankt Georg Oberursel-Bommersheim auf sie wartet, ist neu: Voltigieren. Beim Schnuppernachmittag darf sie ausprobieren, wie es sich anfühlt, auf dem Pferderücken nicht einfach nur zu sitzen, sondern turnerische Übungen zu wagen. Ihr Urteil danach fällt eindeutig aus: Das macht Spaß. Genau dafür hatte der Verein am Freitag seine Türen geöffnet. Kinder und Familien konnten den Voltigiersport kennenlernen, zuschauen, ausprobieren und mit Trainern, Aktiven und Eltern ins Gespräch kommen.

Wie lange Voltigieren ein Hobby bleiben kann, zeigen Greta und Zlata. Die elfjährige Greta ist bereits seit sechs Jahren dabei und turnt inzwischen in der Galopp- und seit diesem Jahr auch in der Turniergruppe. Zlata, acht Jahre alt, sammelt seit zwei Jahren Erfahrung und trainiert derzeit in der Schrittgruppe. Der Weg führt dabei Stück für Stück weiter: Erst werden Grundlagen und Sicherheit aufgebaut, später kommen anspruchsvollere Übungen und das Galoppieren hinzu. Dass dabei jedes Kind sein eigenes Tempo hat, gehört dazu. Und manchmal geht es erstaunlich schnell: Cara ist zehn Jahre alt, seit drei Jahren dabei – und für Trainerin Ulrike Jansen - Hieronymi genannt „Ulli“ ein echtes „Naturtalent“.

Warum alle dabeibleiben? Wegen der Pferde natürlich, wegen des Sports und vor allem wegen der anderen. „Wir sind einfach eine coole Gruppe“, bringt Greta es auf den Punkt. Auch Zlata ist der Teamgedanke wichtig. Freundschaften entstehen, man sieht sich jede Woche wieder und wächst gemeinsam an neuen Aufgaben.

Ohne Pferd geht nichts

Doch so viel Können die Kinder auch mitbringen: Ohne das passende Pferd geht beim Voltigieren gar nichts. Und genau da stand der Verein vor einer großen Herausforderung, nachdem das bisherige Turnierpferd erkrankte und ersetzt werden musste. Rund drei Viertel der Kosten für ein neues Pferd brachten die Eltern über Spenden auf, das restliche Viertel übernahm der Verein.

Die Wahl fiel auf „Fino Farbenfroh“ – allerdings keineswegs auf einen fertigen Voltigierprofi. Als Fino zum Verein kam, hatte er keinerlei Erfahrung mit diesem Sport. Rund zwei Jahre wurde er behutsam an seine neue Aufgabe gewöhnt und darauf vorbereitet, dass Kinder auf seinem Rücken stehen, knien, turnen oder im Galopp ihre Übungen zeigen.

Seit diesem Jahr ist Fino Farbenfroh nun auch als Turnierpferd im Einsatz – und beim Schnuppernachmittag war er derjenige, auf dessen Rücken auch die Neulinge ihre ersten Voltigierversuche wagen durften. Dass dabei nicht beliebig viele Kinder in einer Galoppgruppe trainieren können, hat ebenfalls mit dem Wohl des Pferdes zu tun. Diese Gruppen sind bewusst kleiner als die Schrittgruppen, damit die Belastung für das Tier nicht zu groß wird. Denn beim Voltigieren bilden nicht nur die Kinder eine Mannschaft – das Pferd gehört genauso dazu.

Genau diese Gemeinschaft schätzen auch die Eltern. Bei den Startern trainieren Kinder und Jugendliche von sechs bis etwa 18 oder 19 Jahren miteinander. Die Großen helfen den Kleinen, übernehmen mit den Jahren mehr Verantwortung und werden selbst zu Vorbildern. Anna etwa entwickelte sich von der Voltigiererin über die Helferin bis zur Teamassistentin. „Wir fühlen uns wie eine große Familie“, sagt Gretas Mutter Verónica. Das zeigt sich bei auswärtigen Turnieren mit Fahrgemeinschaften ebenso wie beim Schnuppernachmittag, für den die Eltern gemeinsam ein großes Kuchenbuffet auf die Beine stellten.

Erfolgreich – aber mit Blick auf den Breitensport

Der Verein unterhält derzeit fünf Gruppen, darunter drei Turnier- und zwei Breitensportgruppen. Dass Breitensport und sportlicher Ehrgeiz keineswegs Gegensätze sind, zeigt die Bilanz der vergangenen Saison: Die Einstiegsgruppe ging neunmal an den Start und gewann achtmal. Zweimal turnten die Oberurseler bei Turnieren mit jeweils mehr als 300 Teilnehmern sogar die beste Pflicht des gesamten Wettbewerbs.

Trainerin Ulli begleitet den Voltigiersport im Verein seit mehr als 30 Jahren. Bereits mit zwölf Jahren übernahm sie ihre erste eigene Gruppe und war selbst bis hin zu Deutschen Meisterschaften aktiv. Für sie zählt dabei nicht nur Leistung. „Wir werfen niemanden raus“, betont sie. Gerade Spätstarter könnten sich hervorragend entwickeln und später richtig durchstarten.

Neue Interessenten gibt es genügend. Für die freitags von 16.30 bis 18 Uhr trainierenden Starter besteht derzeit eine Warteliste; die Gruppengröße beträgt maximal 20 Kinder.

„Voltigierer suchen dringend Raum zum Trainieren auf dem Movie“

Was der Voltigierabteilung allerdings dringend fehlt, ist Platz. Eltern haben zu großen Teilen auf eigene Kosten ein sogenanntes „Movie“, ein Trainingsgerät zur Simulation der Pferdebewegung, angeschafft. Nun sucht der Verein einen etwa 20 bis 25 Quadratmeter großen Raum möglichst in der Nähe der Burgwiesenhalle, in dem das Gerät dauerhaft stehen und vor allem im Winter regelmäßig genutzt werden kann. Denn eines hat der Schnuppernachmittag gezeigt: An Kindern, die gerne hoch hinaus wollen, mangelt es in Bommersheim nicht.

Wer den Voltigiersport kennenlernen oder mehr über den Reit- und Fahrverein Sankt Georg Oberursel-Bommersheim erfahren möchte, findet weitere Informationen auf der Homepage des Vereins unter reitverein-oberursel.de. Fragen speziell zum Voltigieren können per E-Mail an vlti@reitverein-oberursel.de gerichtet werden. Interessierte Kinder können sich derzeit auf die Warteliste für einen Platz in einer der Voltigiergruppen setzen lassen.

Stellungnahme der Pfarrei Sankt Ursula – Oberursel und Steinbach

Oberursel/Steinbach (ow/stw) – Pfarrer Andreas Unfried hat am Samstag, 22. August, sein Amt aufgegeben. Er möchte heiraten. Er hat in einem offenen, mittlerweile vielfach zitierten Brief dazu Stellung genommen. Der Brief findet sich auf der Homepage der Pfarrei. Darüber hinaus ist hinsichtlich seiner Beweggründe nichts zu sagen.

Es gibt aber noch andere Fragen: Wie reagieren die Menschen der Pfarrei auf diese Veränderung? Was löst sie aus? Und noch wichtiger ist die Frage, die sich viele stellen: Wie wird es weitergehen? Die Reaktionen sind vielfältig – so vielfältig, wie die Menschen sind. Sankt Ursula pflegt seit Langem eine Kultur, diese Vielfalt als Reichtum zu begreifen. Bei allem Wissen, dass nicht für alle Menschen in der Pfarrei gesprochen werden kann, möchten der PGR-Vorstand, das Pastoralteam, die Verwaltungsleiterin und die Kita-Koordinatorin folgende Wahrnehmungen teilen.

Pfarrer Andreas Unfried hat die Information im Rahmen der Visitation durch Bischof Dr. Georg Bätzing gegeben, und zwar in der Mitte der Zukunftswerkstatt, die die Pfarrei im Zusammenhang der Visitation veranstaltet hat. Der erste Teil mit Impulsegebern zu wichtigen gesellschaftlichen und kirchlichen Themen fand wie angedacht statt; nach der Mittagspause hat Pfarrer Andreas Unfried seine Erklärung abgegeben. Was dann passierte, war nicht im Vorhinein geplant. Es war ein besonderer Moment, das spürten alle nach wenigen Sätzen. Es war nicht gedrucktes, gepostetes, versendetes Wort, es war gesprochenes Wort – öffentlich, persönlich. Die Reaktion der knapp 80 Personen, die wegen der Zukunftswerkstatt versammelt waren, war spontan. Alle standen auf und applaudierten lange. Wie von ihm angekündigt, hat Andreas Unfried dann die Veranstaltung verlassen. Damit begann die Zeit, mit dieser Information und dieser Veränderung umzugehen.

Viele, mit denen gesprochen werden konnte, haben es als ausgesprochen hilfreich erfahren, dass Bischof Dr. Georg Bätzing anwesend war. Die Wahl seiner Worte, die Tonalität, mit der er gesprochen hat – das war in dieser Situation ein großer Segen. Er und das Pastoralteam hatten sich am Donnerstag zuvor darauf verständigt, dass der Tag ab diesem Zeitpunkt nicht wie geplant durchgeführt werden kann, sondern dass die Menschen selbst dem Tag die weitere Dynamik geben.

Überraschung, Betroffenheit, Trauer, Traurigkeit, Enttäuschung, Fassungslosigkeit, Freude, Verständnis, Dank und Wertschätzung konnten in kleinen und großen Gesprächszusammenhängen ins Wort gebracht werden.

„Ich freue mich für ihn“; „Wie schwer muss es gewesen sein, die Beziehung nur heimlich leben zu können“ – das waren vielfach die ersten Reaktionen, gefolgt von Äußerungen des Verlustes. Dass jemand geht, gehen muss, den man als Seelsorger, als Prediger, als Ermutiger und Ermöglicher sehr geschätzt hat, hat viel Betroffenheit und Traurigkeit ausgelöst.

Dabei blieb es nicht. Nachdem alles gesagt war, was in diesem Moment gesagt sein wollte, war im Plenum der Wunsch da, doch das vorzustellen, was am Vormittag in sechs Gruppen gehört und erarbeitet worden war. Es folgte eine gute halbe Stunde, in der sich die Beteiligten sehr konzentriert und intensiv der Zukunft zugewandt haben. „Wir haben unseren Pfarrer verloren, was uns sehr schmerzt, aber wir haben nicht unseren Glau-



Die katholische Kirche St. Ursula. Foto: sis

ben, nicht unsere Hoffnung verloren“ – so lässt sich die Stimmung am Ende des Tages zusammenfassen. Über viele Jahre hinweg ist – auch dank seines Dienstes als Pfarrer – in den Christinnen und Christen der Pfarrei das Bewusstsein gewachsen, gemeinsam Kirche zu sein und diese Kirche auch weiterentwickeln zu können.

Am Abend fand noch der Gottesdienst des Bischofs für die Pfarrei statt, der ebenfalls zur Visitation gehört. Dort hat der Bischof vor Beginn des Gottesdienstes die Situation erklärt. Neben der Wertschätzung und dem Dank für Andreas Unfried hat der Bischof auch die Pfarrei in den Blick genommen und seinen Eindruck von der Zukunftswerkstatt ins Wort gebracht. Er sagte unter anderem: „Ich bin heute einer erwachsenen Pfarrei begegnet.“ Er hat zugleich seine deutliche Wertschätzung für den in der Pfarrei in den letzten Jahren eingeschlagenen Weg der Kirchenentwicklung geäußert sowie seine Absicht, daran in Zukunft nichts ändern zu wollen.

Wie es hinsichtlich verschiedener Fragestellungen weitergeht, die sich durch den Weggang von Andreas Unfried ergeben, wird sich in der nächsten Zeit zeigen. PGR-Vorstand, Pastoralteam, Verwaltungsleiterin und Kita-Koordinatorin sind froh darüber, dass die Pfarrei gut von der Bistumsleitung unterstützt wird. Mit Pfarrer im Ruhestand Paul Lawatsch ist ein sehr erfahrener Pfarrverwalter gewonnen worden.

Ehren- wie Hauptamtliche sehen, dass die Herausforderungen durchaus beachtlich sind und dass es auch Veränderungen geben wird. Gleichzeitig ist die Pfarrei Sankt Ursula dadurch geprägt, dass viele Menschen Verantwortung für ihre Bereiche und Aktivitäten tragen. Bei vielen, die sich ehrenamtlich in der Pfarrei engagieren, ist dieser Tage die klare Entschlossenheit zu spüren, zusammenzustehen und den begonnenen Weg in der Pfarrei Sankt Ursula im Geiste der Vision weiterzuführen. Das gibt allen Beteiligten Mut und Zuversicht für die Zukunft. Es wird gut weitergehen mit der Pfarrei Sankt Ursula in Oberursel und Steinbach.

Darüber hinaus haben unterschiedlichste Reaktionen zum Weggang von Pfarrer Unfried, die Pfarrei erreicht. Dabei dominiert das Verständnis für die nun getroffene Entscheidung. Zugleich wurden aber auch Unverständnis, Verletzung und Verärgerung geäußert. Vieles davon wurde in nicht hilfreicher Art im Licht der Öffentlichkeit verhandelt. In den Reaktionen wird angesichts des wachsenden Unverständnisses bezüglich der verpflichtenden Ehelosigkeit der Priester häufig auch eine zunehmende Distanz zur Institution Kirche insgesamt wahrnehmbar.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 17: Die Berechnung des Zugewinnausgleichs von Andrea Peyerl

Der Gesetzgeber unterscheidet das Anfangsvermögen und das Endvermögen. Beide Werte sind Grundlage der vorzunehmenden Berechnung. Der Zugewinnausgleich unterliegt einem strengen Stichtagsprinzip.

Der Tag der standesamtlichen Trauung ist der Stichtag für das Anfangsvermögen und der Tag der Zustellung des Scheidungsantrages ist der Stichtag für das Endvermögen. Beide Eheleute sind verpflichtet, zu dem jeweiligen Stichtag Auskunft über ihr Aktiv- und Passivvermögen zu erteilen.

Neben dem Anfangs- und dem Endvermögen gibt es noch das so genannte Zuerwerbsvermögen (Schenkungen oder Erbschaften), das ein Ehegatte während der Ehe erhalten hat. Es wird nur rein rechnerisch dem Anfangsvermögen zugeschlagen, denn es soll mit dem Wert im Zeitpunkt von Erbe oder Schenkung nicht beim Zugewinn berücksichtigt werden. Auch hier ist der Tag der Schenkung und der Tag, an dem der Nachlass angefallen ist, von Bedeutung.

Als Anfangsvermögen kann daher das folgende Vermögen bezeichnet werden:

1. Das Vermögen, welches am Tag der standesamtlichen Trauung vorhanden war. Dabei ist genau auf diesen Tag abzustellen, nicht einen Tag davor und nicht einen Tag danach.
2. Anfangsvermögen ist aber auch das Vermögen, das während des Bestehens der Ehe einem Ehepartner oder beiden Ehepartnern von einem Dritten geschenkt wurde.
3. Ferner zählt zum Anfangsvermögen das Vermögen, welches ein Ehepartner während der bestehenden Ehe geerbt oder mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht, im Wege der sogenannten vorweggenommenen Erbfolge erworben hat.

Fortsetzung zu dem Thema Zugewinnausgleich am Freitag, dem 11. September 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Tanzen und Beten – ja das gehört zusammen

Oberursel (ow) – Am Donnerstag, 20. August, waren Menschen in Sportkleidung zur Liebfrauenkirche unterwegs, denn hier fand etwas Besonderes statt. Die Stühle und Tische des BegegnungsRaumes in der Liebfrauenkirche waren zur Seite geräumt und die Kirche erstrahlte in einem bunt illuminierten Licht. Nach der Premiere letztes Jahr im Freiraum Stierstadt und der guten Resonanz hat auch dieses Jahr das Familienzentrums Doppelpunkt der Pfarrei Sankt Ursula zu „Dance and Pray: Kirche trifft auf lateinamerikanischen Tanz“ eingeladen. Auch dieses Mal waren etwa 20 Personen der Einladung gefolgt und freuten sich auf den gemeinsamen Abend. Nach einer Begrüßung und einer christlichen Einstimmung mit dem Satz aus dem Psalm 150: „Lobt ihn mit Pauken und Trompeten...“ wusste jeder im Raum, dass man nicht nur andächtig in der Kirche sitzen muss, sondern auch der Tanz eine Art des Betens ist. Tanz ist Lebensfreude, verbindet Menschen, schenkt Kraft, bringt uns zum Lächeln und lässt uns den Alltag für einen Moment vergessen. Sabrina Fondacaro, Zumbatrainerin der Turn- und Sportgemeinde Oberursel (TSGO), ließ die lateinamerikanische Musik erklingen und

brachte viele mit Schwung ordentlich ins Schwitzen. Nach 45 Minuten Bewegung konnte man in ausgepowerte, aber glückliche Gesichter schauen. Die Stretching- und Entspannungsphase rundete den sportlichen Teil ab. Im Anschluss gab es für alle noch leckere Obstsmoothies und Orangensaft sowie einige kleine Snacks aus geretteten Lebensmitteln. Es wurde sich über Gott und die Welt unterhalten und alle waren sich einig, dass Tanzen und Beten zusammengehört und dass es so etwas viel öfter geben sollte. Es wird übrigens noch zwei weitere Dance-and-Pray-Abende geben, jeweils donnerstags, 3. und 24. September, um 19 Uhr im BegegnungsRaum in der Liebfrauenkirche. Alle sind herzlich eingeladen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Das Programm und das Fitnessbuffet sind kostenfrei. Bitte bequeme Kleidung und Turnschuhe anziehen. Im BegegnungsRaum finden auch noch weitere Veranstaltungen statt. Diese sind im Internet über die Homepage der Pfarrei unter www.kath-oberursel.de/freiraum einsehbar. *Ein wichtiger Hinweis für das Konzert am Samstag, 29. August, mit der Band Effata: Dieses findet um 19 Uhr und nicht wie beworben um 18 Uhr statt.*

Kino in der Kreuzkirche lädt zu einer charmanten italienischen Komödie ein

Oberursel (ow) – Am Freitag, 28. August, lädt die Evangelische Kreuzkirchengemeinde um 19.30 Uhr wieder zum beliebten „Kino in der Kreuzkirche“ ein. Diesmal erwartet die Besucherinnen und Besucher eine der liebenswertesten italienischen Filmkomödien der vergangenen Jahrzehnte – voller Witz, Lebensfreude und unerwarteter Wendungen. Im Mittelpunkt steht eine Hausfrau und Mutter, die während eines Familienausflugs auf einer Autobahnraststätte versehentlich zurückgelassen wird. Statt sich jedoch sofort auf den Heimweg zu machen, beschließt sie spontan, die neu gewonnene Freiheit auszukosten. Ihre Reise führt sie nach Venedig, wo sie Menschen begegnet, die ihr Leben auf überraschende Weise verändern. Schritt für Schritt entdeckt sie, wer sie eigentlich sein möchte – jenseits der Erwartungen anderer. Mit feinem

Humor, warmherzigen Figuren und wunderschönen Bildern erzählt der Film von der Sehnsucht nach einem selbstbestimmten Leben, von der Freude an unerwarteten Begegnungen und von der Erkenntnis, dass es nie zu spät ist, neue Wege einzuschlagen. Die preisgekrönte italienische Produktion begeistert bis heute durch ihren Charme und ihre Leichtigkeit, ohne dabei an Tiefgang zu verlieren. Wie immer sorgt das Team von „Kino in der Kreuzkirche“ für eine gemütliche Atmosphäre: Es gibt frisches Popcorn und Snacks aller Art sowie Getränke von Sekt bis Selters. Der Eintritt ist frei. Ein Kinoabend für alle, die sich von einer warmherzigen Geschichte verzaubern lassen möchten – und die Freude daran haben, gemeinsam zu lachen, zu träumen und das Leben aus einer neuen Perspektive zu betrachten.

Natur trifft Trauer – Ein Spaziergang für Trauernde

Oberursel (ow) - Ein gemeinsames Angebot des Caritasverbandes Hochtaunus und der Pfarrei Sankt Ursula. Alle trauernden Menschen sind herzlich eingeladen zu einem offenen Spaziergang durch die Natur. Gemeinsam Ressourcen erkunden, erkennen und erleben, Kraft tanken, bei Bedarf ins Gespräch und in den Austausch zu kommen, Impulse zu empfangen. Jeder so, wie es gerade gebraucht

wird. Geleitet wird der Spaziergang von Anita Novotny, Gemeindereferentin Sankt Ursula und ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen. Treffpunkt ist am Informationszentrum Hohe-mark 192, am Donnerstag, 3. September, um 16.30 Uhr. Dauer etwa eine Stunde. Weitere Informationen erteilt Anita Novotny per E-Mail an a.novotny@kath-oberursel.de oder unter Telefon 06171-97980-00.

WIR GEDENKEN



Christel Weil

geb. Eich
* 7. 11. 1937 † 12. 8. 2026

Herbert Weil
Petra und Manfred
Nadja und Christian mit Malina
Julia und Yasar mit Neyla

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

*Traurig dich zu verlieren, erleichtert,
dich erlöst zu wissen, dankbar,
mit dir gelebt zu haben.*

DANKSAGUNG

Ludwig
Eisenhauer



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Karin Eisenhauer und Familie

Oberursel, im August 2026

Wer mit offenem Herzen lebte,
hinterlässt Spuren, die keine Zeit verwischt.

Gerald Lehmann

* 16.02.1938 † 13.07.2026

D
A
N
K
E

Wir danken allen, die Gerald im Leben Freundschaft und Achtung schenkten, sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre aufrichtige Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank geht an

die Pietät St. Ursula für die einfühlsame Begleitung,
Frau Härtel für die wundervollen Erinnerungen und tröstenden Worte in ihrer Trauerrede,
Thorsten für seinen Rückblick auf eine lange, wunderbare Freundschaft,
Jörg und Thomas, die mit ihrem Trompetenstück Gerald einen großen Wunsch erfüllen.

Sie alle haben damit der Trauerfeier einen schönen und würdigen Rahmen verliehen.

Claudia Lehmann
im Namen aller Angehörigen
Oberursel (Taunus), August 2026

PIETÄTEN



Pietät Röhrl MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,
den Abschied eines geliebten Menschen ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.



Herzberger Bestattungen

Seit über 75 Jahren

Hauptstraße 95a, 61440 Oberursel-Oberstedten
Tel.: 06172/33465 Tag & Nacht
www.herzberger-bestattungen.de

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92



Pietät St. Ursula
seit über 50 Jahren
Josef Kunz und Tochter
Fachgeprüfte Bestatter

Fachunternehmen in allen Bestattungsangelegenheiten
im In- und Ausland, kostenlose Beratung und Hausbesuche.
Bestattungsverträge. Sterbevorsorgeversicherung.
Erledigung aller Formalitäten. Trauerfloristik.

365 Tage im Jahr und 24 Stunden sind wir immer für Sie da.
Telefon 0 61 71 / 5 18 23
An den Drei Hasen 6 a · 61440 Oberursel/Ts.
www.pietat-kunz-oberursel.de · E-Mail: info@pietaet-kunz-oberursel.de

Traueranzeigen / Trauerdanksagungen

Der Tod eines geliebten Menschen verändert alles.
In unserem Trauerportal finden Sie Raum für Abschied, Erinnerung und würdevolles Gedenken:

www.taunus-nachrichten.de/trauer.html



**Ich weiß nicht wohin ich gehe,
aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.**

Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie in den schweren Stunden des Abschieds mit unserer fachlichen Kompetenz.

Pietät Jamin
Liebfrauenstraße 4 a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit,
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

Ein Gast im Schloss – oh wie famos!

Oberursel (al) – Nach dem Vorgeschmack beim „Drei Hasen Fest“ kam es nun am Samstag, 22. August, zur Premiere von „Die Schöne und das Biest“ in der Taunushalle. Nach einem Jahr Vorbereitung präsentierte Regisseur und Komponist Lasse Heinrich seine Neufassung des Märchenklassikers, mit Unterstützung der Kindertagespflege Mobilé, der Stadtbücherei sowie der Buchhandlung Libra.

Im Foyer der Taunushalle wurden die Gäste mit dem Duft von frisch gebackenen Waffeln begrüßt, die von den Tagesmüttern der Kindertagespflege mobilé liebevoll zubereitet wurden. Auch die Stadtbücherei hatte im Foyer einen Stand aufgebaut und präsentierte, ganz im Sinne des erfinderischen Geistes von Belles Vater Henri, Bücher über das Erfinden sowie kleine Roboter, die bald zur Ausleihe verfügbar sein werden. Die Buchhandlung Libra wird am Samstag, 29. August, und am Sonntag, 30. August, im Foyer vertreten sein. Während im Saal noch die Stimmen aufgewärmt und der Toncheck vollzogen wurde, wuchs die Spannung im Foyer. Als schließlich die Türen öffneten, strömten die Gäste auf der Suche nach den besten Plätzen in der Saal. Für die Kinder waren die ersten fünf Reihen reserviert. Bereits bevor der Vorhang aufging, stimmte die Musik das Publikum auf die Handlung ein. Das Bühnenbild transportierte das Publikum anschließend in die französische Provinz, den Schauplatz von „Die Schöne und das Biest“. Im Mittelpunkt steht Belle, die in einem kleinen Dorf lebt und sich von den anderen Bewohnern unterscheidet. Dass Belle ihre Zeit lieber mit dem Lesen verbringt und nicht ans Heiraten denkt, stößt bei den Dorfbewohnern auf Unverständnis. Auf der Suche nach ihrem eigenen Weg gelangt sie in ein Schloss, dessen Bewohner verzaubert wurden.

Mit einer gelungenen Mischung von Witz, Charme und Spannung fesselte „Die Schöne und das Biest“ von Lasse Heinrich das Publikum. Die humorvollen Dialoge sorgten für zahlreiche Lacher, während das Erscheinen des Biests dem Publikum vor Spannung den Atem raubte. Die genialen Songtexte wurden durch ausgeklügelte, dynamische Choreografien unterstützt, die die Darsteller mit viel Ausdruck und Spielfreude präsentierten. Hinter der märchenhaften Handlung steckte zudem eine tiefergehende Botschaft: Anders zu sein ist keine Schwäche. Das Stück soll auch ein Appell an Offenheit sein, erklärt Lasse Heinrich. Belle zeigt, wie wichtig es ist, auch mal „gegen den Strom zu schwimmen“ und sich nicht zu verbiegen, um den Erwartungen anderer gerecht zu werden. Der begeisterte Schlussapplaus mündete in Standing Ovations, und das Publikum erfreute sich schließlich an einer Zugabe des Ensembles.

Lasse Heinrich blickt auf eine gelungene Premiere zurück und freut sich, dass alle nach der Generalprobe nun „noch eine Schippe draufgelegt“ haben. Es wäre schön anzusehen gewesen, wie das Ensemble noch mehr aus sich herausgekommen sei. Dass die Aufführung so gut ankam, war das Ergebnis eines Jahres intensiver Vorbereitung. So bedankte sich Lasse Heinrich am Schluss beim Ensemble und allen, die zum Erfolg beigetragen hatten, und rief gleichzeitig dazu auf, beim nächsten Musicalprojekt mitzumachen, wofür die Vorbereitungen im September starten.

Weitere Aufführungen finden am Samstag, 29. und Sonntag, 30. August, statt. Die Eintrittskarten kosten für Erwachsene 15 Euro, für Kinder 13 Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühren und können über Frankfurt Ticket Rhein-Main erworben werden.



Ganz viel Gefühl bei der Begegnung von Belle und dem Biest.

Foto: Aileen Louw



Belles Vater Henri mit anderen Erfindern

Foto: Aileen Louw

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren.
Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr.
Tel. 06196/4026889

Herr Kunzmann kauft an: Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein, Modeschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelins, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr.
Tel. 06172/9818709

Frau Monika kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. von 8 - 21 Uhr.
Tel. 069/15029593

Immer informiert!

Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen, alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar. Tel. 06074/6981962

Herr Bach aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar Vorort. Tägtl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Musiker sucht Saxophon Akkordeon E-Bass Gitarre Blasinstrumente Cello Geige u.v.m auch rep. bed. Tel. 0155/60831052

Sammler sucht Schallplatten: Rock, Metal, Punk, Pop, Hip-Hop, Reggae, Soul, Jazz, Funk/Soul, Electronic. Tel. 0155/60831052

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

AUTOMARKT

VW EOS, Cabrio, schwarz metallisch, Bj. 09/07, 229 TKM, kW 103/4000, Diesel, TÜV 08/2027, KP 1.500,- €. Tel. 0176/64897532

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Suche Traktor 40 bis 180 PS, Lemken Pflug, Landmaschinen.
Tel. 015679/565044

Oldtimer gesucht! Suche Porsche, Mercedes-Benz oder BMW Oldtimer, mind. 30 Jahre alt. Bevorzugt aus langjährigen Privatbesitz. Auch Fahrzeuge mit längerer Standzeit oder kleineren Mängeln sind interessant. Faire & seriöse Abwicklung. Bitte alles anbieten!
Tel. 0152/10208955

OPEL Meriva, 5trg. 140tkm, 105 PS, EZ 3/2010, TÜV 8/28, heizb. Asp., Klimaaut., 8x sehr gut bereift, Alu, Batterie, Bremsen, Klimakomp. und Auspuff sind neu, Parkassist., silber met. aus 1. Hd., sehr sauber, VB 3.300,- €. Tel. 0176/30620773

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar.
Tel. 06401/90160

KENNELNERN

Sympathische Frau mit Herz und Hirn gesucht. Ein einheimischer Witwer, 76 Jahre, 174 cm, fit und geistig jung geblieben, möchte eine sympathische, liebevolle Frau mit ausländischen Wurzeln im passenden Alter kennenlernen. Sie sprechen gut Deutsch, fühlen sich hier zu Hause und wünschen sich eine Partnerschaft aus echter Zuneigung – nicht aus finanziellen oder versorgungsbezogenen Gründen? Ich wünsche mir ein harmonisches Miteinander mit gegenseitigem Respekt, Nähe und gemeinsamen Erlebnissen. Theater- und Konzertbesuche, schöne Ausflüge und einfach die Freude daran, das Leben miteinander zu teilen, gehören für mich dazu. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freue ich mich über eine Antwort mit Foto an felix60385@gmail.com und darauf, Sie vielleicht persönlich kennenzulernen.

PARTNERSCHAFT

Gentleman, Ü50, lebensklug, finanziell bescheiden, sucht wohlhabende, großzügige Frau für eine verbindliche Partnerschaft mit Heiratsperspektive. Ich habe kein Vermögen, dafür Geist, Haltung und Zeit.
heirat2026@outlook.de

PARTNERVERMITTLUNG

Ich bin Julia 36f. Blondine mit schöner Figur, sehr aufgeschlossen, unternehmungslustig. Suche einen ganz normalen, liebevollen Mann zum Aufbau einer harmonischen Beziehung. Für ein Treffen am Wochenende melde Dich bitte. üAg.VMA 01796823019

Mann mit Herz Jürgen 57 J. sportlich suche liebevolle Frau für eine glückliche Partnerschaft. Fühle mich sehr einsam mir fehlt der Kuss am Morgen. Freue mich sehr auf ein Treffen mit Dir. 015259704747 ü.Marc-Aurel.eu

Medizinerin Martina 63J 1.69 mit frau. Figur, leider Witwe. Bin eine sehr fleißig u. zuverlässige Frau, die auch sehr gerne kocht und für den Haushalt da ist. Ich suche einen zärtl., liebevollen Mann für eine glückliche Beziehung. Bitte melde Dich ü.Pv Tel/sms 01607998576

Hübsche Cornelia 43 mit schlanker Figur vielleicht etwas zu vollbusig. Fühle mich so allein, so gerne möchte ich Zärtlichkeit teilen und für einen liebevollen Mann da sein. Bin umzugsbereit, ehrlich, treu und zuverlässig. Bitte melde Dich. tel/sms ü.Ag.VMA Anruf: 015127186363

► **Brigitte, 74 J.,** bin ansehnlich, mit schöner weibl. Figur, mag Ausflüge mit meinem Auto, Garten u. die Natur. Nach vielen Ehejahren war ich plötzlich Witwe. Suche üb. pv e. lieben Mann bei getrennt. od. gemeins. Wohnen. Ich wäre jederzeit für Sie da u. möchte mich gut mit Ihnen verstehen. Tel. 06431-2197648

► **Doris, 64 J.,** mit Sonne im Herzen u. schöner frau. Figur, bin gutmütig, sparsam, koche mit großer Leidenschaft u. halte meinen Haushalt in bester Ordnung. Am Abend würde ich gerne gemeinsam mit Ihnen fernsehen. Die Einsamkeit belastet mich und ich hoffe, dass ein ebenso einsamer Mann üb. pv anruf. Tel. 0162-7939564

Gerda 78 J., verwitwet, gepflegt, fürsorglich u. liebevoll, ohne große Ansprüche, mag alte Schläger, gemütliche Fernsehabende, arbeite gerne i. Haus u. Garten, fahre gut u. sicher Auto, bin nicht ortsgelunden u. würde dich gerne besuchen pv um alles Weitere zu besprechen Tel. 0151 – 62913877

Monika, 69 J., verwitwet u. kinderlos, ehem. Frisörin/Kosmetikerin, sehr attraktiv, mit ansprechender Figur u. herzlichem Wesen, ich bin humorvoll, einfühlsam u. liebevoll. Sollten Sie Interesse an einem persönlichen Kennenlernen haben, rufen Sie bitte heute noch an pv Tel. 0160 – 97541357

Klick uns !

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

IMMOBILIEN MARKT

Privat: Suche Reihenhauses oder Doppelhaushälfte.
Tel. 069/34867261

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Wir suchen dringend Grundstücke für unsere Baufamilien zur sofortigen Bebauung und freuen uns auf ihren Anruf unter Tel. 0171 124 06 46.
Living Haus Bad Vilbel
Dirk Lange

IMMOBILIEN-GESUCHE

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder.
Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus.
Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat.
Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

Suche in Mammolshain, Neuenhain, Kronberg, Krontal, Neuenhain oder in der Nähe Scheune, Garage, Unterstellmöglichkeit, renovierungsbedürftiges Haus oder ähnliches, um meinen historischen Traktor und landwirtschaftlichen Geräte unterzustellen.
Christian Gehling, Tel. 0172/2129624

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

3-Zi.-ETW in Seulberg, ca. 79 m², 1.OG, Loggia, Aufzug, mit EBK, prov.-frei 319.000,- €. Tel. 06172/9182351

Provisionsfrei von privat: Top ETW Königstein, 4,5 Zimmer 121 m², EBK, EBS, Parkett, 2 Tgl.-Bäder, Loggia, Wärmepumpe EEK A, Garage, Garten, 489.000,-€. Tel. 06174-9982076

Städtische Seniorentreffs mit buntem Programm



Seniorenprogramm zur Freude aller Foto: sis

Oberursel (ow) – Im September gibt es wieder zahlreiche Möglichkeiten, gemeinsam aktiv zu sein, Neues zu entdecken und schöne Stunden in geselliger Runde zu verbringen. Ob Bewegung, Kreativität, Ausflüge, gemeinsames Essen, Singen oder interessante Informationen – das Team der städtischen Seniorenarbeit freut sich auf den Besuch!

Wöchentliche Angebote

Dienstags und donnerstags wird von 9.30 bis 12.30 Uhr „Glücksmomente durch Kunst“ – Malen, Zeichnen und kreatives Gestalten – im Georg-Hieronymi-Saal, Rathausplatz 1, angeboten. Der Kostenbeitrag für acht Termine beträgt 100 Euro. Für den Malkurs am Donnerstag sind noch freie Plätze verfügbar. Dienstags startet ab September der Orscheler Spaziergang wieder um 14 Uhr. Treffpunkt ist vor dem Seniorentreff. Wer nicht mitlaufen möchte, kann sich der Gruppe gegen 15 Uhr bei Charly’s am Epinayplatz anschließen und den Nachmittag dort gemütlich ausklingen lassen. Mittwochs lädt der Seniorentreff Weißkirchen, Urselbachstraße 59, von 9.30 bis 13 Uhr zum Kaffee-Treff in geselliger Runde ein. Donnerstags findet von 14.30 bis 17 Uhr der Spielenachmittag im Georg-Hieronymi-Saal statt. Am dritten Donnerstag im Monat entfällt das Angebot.

Lebensfreude durch Gymnastik

An drei Tagen in der Woche gibt es Bewegungsangebote: Montags findet von 13.45 bis 14.45 Uhr Gymnastik im Kulturcafé Windrose statt. Dienstags wird dort von 12 bis 13 Uhr Gymnastik im Stehen angeboten. Mittwochs treffen sich zwei Gruppen im Ferdinand-Balzer-Haus: Gruppe 1 von 9.30 bis 10.30 Uhr und Gruppe 2 von 10.45 bis 11.45 Uhr. Der Kostenbeitrag beträgt 8 Euro pro Monat. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Tanzen fördert Bewegung, Koordination, Gedächtnis und Konzentration und bietet zugleich die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen. Getanzt wird jeden Dienstag von 13 bis 14.30 Uhr in der Burgwiesenhalle, Im Himmrich 9. Der Kostenbeitrag beträgt 14 Euro pro Monat. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Besondere Programmpunkte

Am Mittwoch, 2. September, lädt der Seniorentreff Weißkirchen zum gemeinsamen Bauernfrühstück ein. Ankommen ist ab 9.30 Uhr, gegessen wird von 10 bis 12 Uhr. Der Kostenbeitrag beträgt 8 Euro und beinhaltet Essen, Wasser, Kaffee und Tee. Bitte anmelden! Am Montag, 7. September, trifft sich die Strickwerkstatt von 14.30 bis 17 Uhr bei Charly’s Beef Döner und Eiscafé, Kumeliusstraße 8. In gemütlicher Runde wird gestrickt, geplaudert und gemeinsam Zeit verbracht. Aufgrund der Sanierungsarbeiten am Seniorentreff findet die Strickwerkstatt derzeit bei Charly’s statt. Das Team der Seniorenarbeit bedankt sich beim Inhaber für die Unterstützung. Bitte anmelden!

Aha-Erlebnisse unterwegs – Stadtführung in Büdingen

Am Mittwoch, 9. September, geht es mit dem Bus nach Büdingen. Dort erhalten die Teilnehmenden eine Stadtführung durch die geschichtsträchtige Altstadt. Dabei gibt es Wissenswertes zur Festungsanlage, zum Steineren Haus, zum gotischen Rathaus und zum Jerusalemer Tor zu erfahren. Im Anschluss ist ein gemeinsames Essen im Gasthof Bleffe vorgesehen. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Bahnhof Oberursel beim Ärztehaus, Abfahrt ist um 9.10 Uhr. In Weißkirchen besteht um 9.20 Uhr an der Bushaltestelle An der Bleiche eine Zustiegsmöglichkeit. Der Kostenbeitrag für Busfahrt und Führung beträgt 30 Euro. Bitte anmelden, Zahlung bei Anmeldung! Ebenfalls am Mittwoch, 9. September, findet von 9.30 bis 13 Uhr der Kaffee-Treff im Seniorentreff Weißkirchen statt.

Schach – Das Spiel der Könige

Am Freitag, 11. September, und am Freitag, 25. September, wird jeweils von 14 bis 16 Uhr in der Burgwiesenhalle, Im Himmrich 9, Schach gespielt. Das Angebot richtet sich sowohl an Fortgeschrittene als auch an Neulinge, die das Spiel kennenlernen möchten. Der Kostenbeitrag beträgt 5 Euro pro Monat. Bitte anmelden!

Samstagskino

Am Samstag, 12. September, lädt die städtische Seniorenarbeit zum Samstagskino in die Portstraße, Hohemarkstraße 18, ein. Einlass ist um 14.30 Uhr, der Film startet um 15 Uhr. Der Filmtitel kann im Seniorentreff erfragt werden. Der Kostenbeitrag beträgt 9 Euro inklusive Kaffee und Kuchen. Bitte anmelden! Für Teilnehmende aus Weißkirchen ist ein Fahrdienst eingerichtet. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Bushaltestelle An der Bleiche.

Auch für den Fahrdienst ist eine Anmeldung erforderlich.

Genussmomente

Am Freitag, 18. September, steht ein gemeinsamer Mittagstisch im traditionsreichen Restaurant „Zum Lahmen Esel“ in Niederursel auf dem Programm. Gemeinsam geht es mit der U-Bahn von Oberursel nach Niederursel. Treffpunkt ist um 11.30 Uhr am Bahnhof Oberursel, Abfahrt ist um 11.45 Uhr. Das gemeinsame Mittagessen findet von 12 bis 14 Uhr statt. Anschließend besteht die Möglichkeit zu einem kleinen Spaziergang oder zur individuellen Rückfahrt mit der U-Bahn. Bitte anmelden!

Lebensfreude durch Singen

Am Donnerstag, 24. September, werden im Georg-Hieronymi-Saal, Rathausplatz 1, gemeinsam alte und neue Lieder gesungen. Ankommen ist ab 14.30 Uhr, das Singen beginnt um 15 Uhr. Bitte anmelden!

Vortrag zu Schwerbehindertenausweis und Teilhabe

Am Dienstag, 29. September, informieren Eva Stecker und Anja Reglin von der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung, EUTB, über Grad der Behinderung, GdB, das Antragsverfahren zum Schwerbehindertenausweis und die damit verbundenen Nachteilsausgleiche sowie zu Möglichkeiten der Teilhabe und Leistungen der Eingliederungshilfe. Im Anschluss besteht Gelegenheit für Fragen. Die Veranstaltung findet von 15 bis 16 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Rathausplatz 1, statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung bei Katrin Fink unter Telefon 0617- 502289 oder per E-Mail an katrin.fink@oberursel.de.

Fit und beweglich bleiben in Weißkirchen

Am Mittwoch, 30. September, findet im Seniorentreff Weißkirchen, Urselbachstraße 59, leichte Gymnastik unter Anleitung statt. Das Angebot läuft von 9.30 bis 13 Uhr.

Vorankündigung: Theater im Herbst

Am Samstag, 31. Oktober, fährt die städtische Seniorenarbeit mit der U-Bahn nach Frankfurt zum Theater „Die Komödie“. Auf dem Programm steht das Stück „Extrawurst“. Treffpunkt ist um 14.20 Uhr am Bahnhof Oberursel, Abfahrt ist um 14.33 Uhr. In Weißkirchen besteht um 14.37 Uhr eine Zustiegsmöglichkeit. Das Theaterstück beginnt um 16 Uhr. Die Kosten betragen 36 Euro zuzüglich gegebenenfalls anfallender Fahrtkosten. Bitte anmelden, Zahlung bei Anmeldung! Anmeldungen und weitere Informationen bei der städtischen Seniorenarbeit unter Telefon 06171-502192 oder per E-Mail an seniorentreff@oberursel.de. Änderungen am Programm vorbehalten. Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Verantwortung.

Streichorchester Taunus in der Johanniskirche

Oberursel (ow) – Wer noch einmal in diesem Sommer die besondere Atmosphäre und Akustik in der Ruine der Johanniskirche in Weißkirchen, Urselbachstraße 59, genießen möchte, ist eingeladen zum Konzert mit dem Streichorchester Taunus am **Sonntag, 30. August, um 18 Uhr**. Im Herbst 1982 von Dorothee Birke und Michael Hahn mit ihren Schülern gegründet, hat sich dieses Ensemble zu einem festen Bestandteil der regionalen Musiklandschaft entwickelt. Was als kleine Formation begann, wuchs rasch zu einem engagierten Klangkörper. Bereits 1986 unternahm das Streichorchester Taunus seine erste Auslandsreise nach England und erreichte beim ersten Deutschen Laienorchester-Wettbewerb in Würzburg die höchste Wertung in der Kategorie Jugendstreichorchester. Im Jahr darauf ging es für eine dreiwöchige, von „Jeunesses Musicales de France“ organisierte Konzertreise nach Frankreich mit Auftritten unter anderem in Paris, Bordeaux, Nantes und Le Mans. In den Folgejahren hielt sich das Orchester dreimal zu Studienaufenthalten im deutsch-italienischen Kulturzentrum Villa Vigoni am Comer See auf und gab dort Konzerte. Besonderer Höhepunkt 1992: eine Konzertreise in die USA im Rahmen eines vom Deutschen Musikrat unterstützten Austausches, mit sieben Auftritten in Michigan und im Bundesstaat New York. Eine weitere vom Deutschen Musikrat und dem Land Hessen geförderte Reise führte das Streichorchester Taunus 1997 in die Türkei zu einem deutsch-tschechisch-türkischen Jugendorchestertreffen. Auch nach vier Jahrzehnten ist die Musizierfreude ungebrochen, und so treffen sich aktuelle und ehemalige Mitglieder des Orchesters ein- bis zweimal im Jahr zu intensiven Proben mit anschließenden Konzerten. In Weißkirchen werden Werke von Telemann, Nardini, Sibelius, Jenkins und Respighi zu hören sein. Der Verein zum Erhalt der Johanniskirche freut sich, das Streichorchester Taunus beim letzten Konzert dieser Saison in der Ruine zu Gast zu haben. Der Eintritt ist wie immer frei, ebenso Getränke und Brezeln in der Pause. Spenden sind allerdings sehr willkommen.

Offenes Trauercafé im Hochtaunus

Hochtaunus (how) – Trauernde haben meist einen langen, schweren Weg vor sich. Über die Trauer zu sprechen, sie mit anderen zu teilen kann helfen, sie zu verarbeiten. Deshalb bieten die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst einen offenen Trauerkreis an. Betroffene haben die Gelegenheit, sich miteinander und mit geschulten Trauerbegleitern auszutauschen – kostenlos und unverbindlich. Das Trauercafé im Gemeindehaus in Neu-Anspach, Hans-Böckler-Straße 1, ist am Dienstag, 1. September, und weiterhin an jeden 1. Dienstag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei der Hospizgemeinschaft Arche Noah unter der Telefonnummer 06174-6396692 und beim Bad Homburger Hospiz-Dienst unter 06172-8686868.

Vollsperrung in der Fuchstanzstraße

Oberursel (ow) – Die Fuchstanzstraße wird auf Höhe der Hausnummer 44 wegen der Anlieferung einer neuen Trafo-Station am Dienstag, 1. September, zwischen 7.30 und 12 Uhr, voll gesperrt. Die Straße wird beidseitig zur durchlässigen Sackgasse für Fuß- und Radverkehr.

Wir bringen Farbe in den Alltag!

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art

Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 • Bad Vilbel • Gewerbegeb. Am Stock

www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN

SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 • 61118 Bad Vilbel

Tel. 0 61 01 / 80 33 144

www.ofenstudio-gmbh.de

Baumpflege & Baumkontrolle, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken, Sträucher schneiden. Garten- & Landschaftspflege

Baumpflege Rental

Tel. 06171/69 41 54 3

06081/58 72 200

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline (06171) 6288-0

Entrümpelung & Haushaltsauflösung

Schnell • Zuverlässig • Preiswert

Seit 2012 im Einsatz

Kostenlose Besichtigung

Wohnungen • Häuser • Keller • Garagen • Büros

00152 36685156

KS-Facilityservices.de

Anzeige

Dachfenster reparieren statt austauschen

(DJD). Wenn ein Dachfenster klemmt, Zugluft ins Haus lässt oder Feuchtigkeit eindringt, denken viele Hausbesitzer sofort an einen kompletten Fenstertausch. Dabei ist das in vielen Fällen gar nicht notwendig. Viele Defekte lassen sich durch eine fachgerechte Reparatur beheben. Das spart häufig erhebliche Kosten. Selbst bei älteren Dachfenstern sind oft noch passende Ersatzteile erhältlich. Der Dienstleister TLS-Dachfenster etwa verfügt über ein umfangreiches Ersatzteillager für Modelle verschiedener Hersteller. Oft beginnen größere Probleme mit unscheinbaren Schäden. Eine poröse Dichtung, ein schwergängiger Beschlag oder erste Undichtigkeiten. Werden solche Mängel früh erkannt, lassen sie sich in der Regel mit überschaubarem Aufwand beheben, Informationen hierzu finden sich etwa unter www.tls-dachfenster.de.



Besonders bei Dachfenstern, die konstruktiv noch in gutem Zustand sind, lassen sich viele typische Verschleißerscheinungen wirtschaftlich sinnvoll beheben. Foto: DJD/TLS-Dachfenster

CDU Mitte-Nord setzt Anbindung der unteren Dornbachstraße durch

Oberursel (ow) – Die Forderung der CDU Oberursel Mitte-Nord nach einer besseren Busanbindung der unteren Dornbachstraße während der Bauarbeiten an der Kreuzung Lahnstraße/Dornbachstraße hat Erfolg: Die Stadt hat eine alternative Streckenführung für die Stadtbuslinie 42 organisiert. Die Haltestellen „Dillstraße“ und „Mainstraße“ werden während der Bauarbeiten an der Kreuzung Lahnstraße/Dornbachstraße in beiden Fahrtrichtungen ab der 36. Kalenderwoche wieder angefahren. Damit setzt die Stadt genau das um, was die CDU Mitte-Nord Ende Juli öffentlich gefordert hatte: die Bedienung der unteren Dornbachstraße auch stadteinwärts durch Haltestellen im Bereich der Mainstraße in beiden Richtungen. Die ursprünglich vorgesehene Umleitung hatte die CDU Mitte-Nord als nicht ausreichend kritisiert. „Wir haben frühzeitig auf das Problem hingewiesen und konkrete Vorschläge gemacht – jetzt wird nachgesteuert. Das ist ein guter Tag für die Anwohnerinnen und Anwohner der

unteren Dornbachstraße“, betont der Vorsitzende Daniel Neuner. „Gerade ältere Menschen, Familien mit kleinen Kindern und mobilitätseingeschränkte Personen sind auf die Linie 42 angewiesen, um in die Innenstadt zu gelangen. Dass wir mit unserer Kritik den Erhalt dieser Anbindung über die mehr als einjährige Bauzeit erreichen konnten, freut uns sehr.“ Die CDU Mitte-Nord dankt der Bürgermeisterin, dass sie den Vorschlag der Christdemokraten aufgegriffen und umgesetzt hat. Ein besonderer Dank gilt den Stadtwerken, die die neue Linienführung so zügig und mit großer Flexibilität möglich gemacht haben. Zugleich drängt die CDU Mitte-Nord darauf, die noch offene Prüfung einer temporären Lichtsignalanlage an der Einmündung Mainstraße/Hohemarkstraße zügig abzuschließen. „Wir werden die Umsetzung weiter begleiten und darauf achten, dass die Anbindung während der gesamten Bauzeit verlässlich funktioniert“, betont das Mitglied des Ortsbeirats Oberursel-Nord, Heinz-Jürgen Quooß.

Markierungen in der Dornbachstraße wegen neuer Landesvorgabe angepasst

Oberursel (ow) – Die im Jahr 2024 in der Dornbachstraße aufgetragenen Farbmarkierungen sind teilweise entfernt und teilweise farblich angepasst worden. Grund ist eine nachträgliche Änderung der rechtlichen Vorgaben durch das Land Hessen. Die Stadt Oberursel setzt damit eine verbindliche Landesvorgabe um. Die Markierungen waren im Zuge der Umgestaltung angebracht worden, um die Fahrradstraße als neues Element der Mobilität deutlich hervorzuheben und die Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen. Mit Erlass vom Freitag, 19. Dezember 2025 hat das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (HMWEVW) jedoch klargestellt, dass farbige Straßenmarkierungen, die von den Vorgaben der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) und den Allgemeinen Verwaltungs-

vorschriften zur StVO abweichen, nicht zulässig sind. Zur Begründung verweist das Ministerium auf eine mögliche Verwechslungsgefahr mit den weißen Markierungen nach der Straßenverkehrs-Ordnung. Die erforderlichen Arbeiten wurden am Donnerstag, 20. August durch eine Fachfirma im Auftrag des Bau & Service Oberursel (BSO) ausgeführt. Dabei wurden nur einzelne farbige Markierungen demarkiert. Andere, bislang farbige ausgeführte Markierungen wurden entsprechend den Vorgaben in Weiß neu markiert. Die Anpassung der Markierungen beruht damit nicht auf einer eigenen Entscheidung der Stadt, sondern ausschließlich auf der nachträglich geänderten Rechtslage. Die Stadt verfügt insoweit über keinen eigenen Entscheidungsraum und ist verpflichtet, die verbindliche Vorgabe des Landes umzusetzen.

Umleitung der Stadtbusse im Bereich Lahnstraße / Dornbachstraße

Oberursel (ow) – Erfreuliche Nachrichten für die Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbuslinien im Oberurseler Norden. Die Umleitungsstrecken, verursacht durch die langfristigen Bauarbeiten an der Kreuzung Lahnstraße / Dornbachstraße, werden nach umfassender Prüfung in der Dornbachstraße angepasst. Die Änderung gilt ab Samstag, 29. August 2026 (Betriebsbeginn). Die Stadtbuslinien 41 (Expressfahrten Oberstedten-Bahnhof) und 42 werden ab diesem Zeitpunkt die Haltestellen „Dillstraße“ und „Mainstraße“ in beiden Richtungen wieder regulär bedienen. Die bisherige Umlei-

tung der Schulbuslinie 49 in Richtung IGS bleibt bestehen. Eine Änderung der Umleitungsstrecke ist wegen der größeren Busse nicht möglich, sodass die Haltestellen „Dillstraße“ und „Mainstraße“ von dieser Linie nicht angefahren werden. Für die entfallenden Haltestellen werden alle Fahrgäste gebeten, die Haltestellen „Im Heidegraben“ und „Philipp-Reis-Straße“ zu nutzen. Ein zusätzlicher Halt für die entfallenden Haltestellen kann aus verkehrstechnischer Sicht nicht eingerichtet werden. Die Stadtwerke Oberursel bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.

Angebote und Beratung der Fachstelle „Frühe Hilfen“

Oberursel (ow) – Das Café Frühe Hilfen ist immer mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Familientreff, Schulstraße 27 a, geöffnet: Schwangere oder Eltern mit einem Kind im Alter von 0–18 Monaten, die Fragen haben, Rat suchen oder andere junge Eltern kennenlernen möchten, sind hier genau richtig! Im „Café Frühe Hilfen“ empfängt die pädagogische Fachkraft der Fachstelle gemeinsam mit einer Hebamme und gibt Antworten und Informationen zu den Themen Stillberatung, Umgang mit dem Baby, Babypflege, Babyschlaf und Babymassage. Am Mittwoch, 2. September, bietet Nathalie Nobbe im Rahmen des „Café Frühe Hilfen“ den kostenfreien Workshop „Babyschlaf verstehen und begleiten“ an. Unter dem Motto „Willkommen im Babyglück“ findet am Mittwoch, 30. September, von 15 bis 17 Uhr die kostenfreie Hebammensprechstunde im Café Frühe Hilfen statt. Wer eine individuelle und persönliche Beratung wünscht, wird gebeten, sich anzumelden. Die Hebamme steht während der gesamten Öffnungszeiten auch ohne Termin für Fragen und Austausch zur Verfügung. Die Möglichkeit einer kostenfreien Beratung bei psychischen Belastungen von Müttern und Vätern vor und nach der Geburt besteht

individuell und kurzfristig nach Anfrage in der Fachstelle Frühe Hilfen Oberursel. Wer Oberursel, Angebote für Eltern und Kinder und andere Familien kennenlernen möchte, ist zum nächsten Dorfspariergang am Samstag, 19. September, eingeladen. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr vor dem Oberurseler Rathaus. Der Spaziergang ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die erfahrene Stadtführerin Marion Unger zeigt die Stadt. Verena Winterle, pädagogische Fachkraft „Frühe Hilfen Oberursel“, beantwortet gerne Fragen. Im Laufe des etwa 45-minütigen Spaziergangs erfährt man Spannendes über aktuelle und geschichtliche Entwicklungen rund um die Stadt. Die Route führt zu zahlreichen Einrichtungen: dem Familientreff mit dem Café Frühe Hilfen, den Tagesmüttervereinen und dem Wochenmarkt. Endpunkt ist das „Café Frühe Hilfen“. Dort kann man sich mit allen Beteiligten gerne bei einer Tasse Kaffee weiter austauschen und kennenlernen. Anmeldungen bitte telefonisch bei der Fachstelle im Rathaus, Verena Winterle, unter Telefon 06171-502235, oder per E-Mail an fruehehilfen@oberursel.de. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.fruehehilfen-oberursel.de.

STELLENMARKT

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Oberursel gesucht,
flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

www.taunus-nachrichten.de

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als
HOTEL-REINIGUNGSKRAFT
m/w/d in Teilzeit
PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

Aktuelle Therapieansätze bei Depressionen: Privatklinik Dr. Amelung lädt am 4. September zu Vortrag und Sinnesparcours ein

Königstein (kw) – Depressionen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen. Sie können sich auf die Stimmung, den Antrieb, den Schlaf, die Konzentrationsfähigkeit und das soziale Leben auswirken. Gleichzeitig haben sich die Möglichkeiten, depressive Erkrankungen zu behandeln, in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Welche modernen psychotherapeutischen und medizinischen Therapieansätze heute zur Verfügung stehen, zeigt die Privatklinik Dr. Amelung am Freitag, 4. September, im Rahmen der Frankfurter Psychiatriewoche. Die kostenfreie Informationsveranstaltung richtet sich an Betroffene, Angehörige und alle, die sich fundiert über Depressionen und deren Behandlung informieren möchten. Von 13 bis 14.30 Uhr geben Expertinnen und Experten der Klinik unter dem Titel „Aktuelle Therapieansätze in der Depressionsbehandlung“ einen verständlichen Einblick in moderne psychotherapeutische Verfahren und neue medizinische Behandlungsmöglichkeiten. Dabei wird auch erläutert, wie unterschiedliche Therapiebausteine auf die persönliche Situation der Patientinnen und Patienten abgestimmt werden können. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit den Fachleuten der Klinik ins Gespräch zu kommen. Direkt danach lädt die Privatklinik von 14.30 bis 16 Uhr zur Live-Session „Sinnesparcours – Mit allen Sinnen erleben“ ein. An verschiedenen Stationen können die Teilnehmenden selbst erfahren, wie die bewusste Wahrnehmung von Sinnesreizen dabei helfen kann, die Aufmerksamkeit auf das Hier und Jetzt zu richten. Gerade bei Stress, Depressionen oder Angststörungen können solche Übungen dazu

beitragen, Grübeln zu unterbrechen, innere Anspannung zu regulieren und neue Kraft zu schöpfen. Die Übungen ersetzen keine Therapie, können jedoch ein unterstützender Baustein für mehr Resilienz und Selbstfürsorge sein.

Über die Privatklinik Dr. Amelung

Die Privatklinik Dr. Amelung in Königstein im Taunus behandelt seit mehr als 100 Jahren Menschen mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen. Ihr Behandlungskonzept verbindet medizinische und psychotherapeutische Kompetenz mit einer persönlichen und zugewandten Begleitung. Im Mittelpunkt stehen tragfähige Beziehungen, die den Patientinnen und Patienten Orientierung, Halt und Vertrauen geben. Die ruhige, naturnahe Umgebung unterstützt diese heilsame Atmosphäre und schafft einen geschützten Rahmen für Stabilisierung und persönliche Entwicklung.

Die Veranstaltung im Überblick

Freitag, 4. September, **13 bis 14.30 Uhr:** Vortrag „Aktuelle Therapieansätze in der Depressionsbehandlung“
14.30 bis 16 Uhr: Live-Session „Sinnesparcours – Mit allen Sinnen erleben“
Ort: Privatklinik Dr. Amelung, Königstein im Taunus, Altkönigstraße 16
Anmeldung und weitere Informationen unter Telefon 06174-298-151 sowie im Internet unter www.klinik-amelung.de und per E-Mail an info@klinik-amelung.de. Die Teilnahme ist kostenfrei. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine frühzeitige Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen im Internet unter www.klinik-amelung.de.

Ein Abend für alle, denen Orschel am Herzen liegt – OhO Veranstaltung

Oberursel (sis) Helfen, wo Hilfe gebraucht wird – unkompliziert, direkt und mitten in Oberursel. Genau dafür steht der Verein „Orscheler helfen Orschelern“, OhO. Was sich hinter diesem Gedanken verbirgt, was der Verein im vergangenen Jahr bewegen konnte und welche Ideen bereits für die kommende Zeit in den Startlöchern stehen, darum geht es bei der diesjährigen Informationsveranstaltung. Willkommen sind dabei nicht nur Mitglieder und bisherige Unterstützer, sondern alle Oberurseler, die den Verein kennenlernen und erfahren möchten, wo und wie OhO vor Ort hilft. Dabei soll es ausdrücklich nicht bei Zahlen und einem klassischen Jahresrückblick bleiben. Der Verein möchte von besonderen Momenten ebenso erzählen wie von Herausforderungen und einen Blick auf die kommenden Projekte werfen. Besonders per-

sönlich wird es, wenn Menschen zu Wort kommen, die selbst erfahren haben, was die Unterstützung von OhO bewirken kann. Schon im vergangenen Jahr waren es gerade diese Geschichten, die für echte Gänsehautmomente sorgten. Vor allem aber soll Zeit für persönliche Gespräche bleiben: zum Kennenlernen, Nachfragen und Ideenaustausch – und vielleicht auch, um Lust zu bekommen, selbst etwas in Orschel zu bewegen. Im Anschluss klingt der Abend bei einem Glas Wein und kleinen Häppchen in entspannter Runde aus. Die Veranstaltungsdetails auf einen Blick: Montag, 28. September, 18.30 Uhr, Elaya Hotel, Oberursel. Eingeladen sind Mitglieder, Unterstützer und alle, die „Orscheler helfen Orschelern“ kennenlernen möchten. Anmeldung unter www.orcheler-helfen-Orschelern.de.

IMMOBILIENMARKT

Suche Haus / Wohnung zum Kauf
Renovierungsbedürftig? Kein Problem!
Von Privat · Finanzierung gesichert.
☎ 0175 / 3390685

GRUNDSTÜCK IN OBERURSEL GESUCHT!
Wir suchen für einen vorgemerkten, solventen Kunden ein Grundstück zur Bebauung. Gerne auch mit Altbestand oder Abrisshäusern. Sichere und diskrete Abwicklung garantiert.
VON POLL IMMOBILIEN
Tel: 06171 – 88 75 70
E-Mail: Oberursel@von-poll.com

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? Ich helfe Ihnen – mit 28 Jahren Berufserfahrung ! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich !



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS !

